

A

Aas **BioTOP 2, S. 102**
verwesendes Fleisch

Aasfresser **BioTOP 1, S. 45**
Tiere, die vorwiegend von den Überresten toter Fleisch (Aas) leben

Aderhaut **BioTOP 1, S. 28**
Teil des Auges; versorgt das Auge mit Blut

After **BioTOP 1, S. 19**
Teil des Verdauungssystems;
Austrittsöffnung des Darmes

AIDS **BioTOP 1, S. 33**
erworbene Immunschwächekrankheit; kann unter anderem bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr übertragen werden

Alarmruf **BioTOP 2, S. 52**
warnt andere Tiere vor drohenden Gefahren

Alge **BioTOP 2, S.16, 18**
Wasserpflanze

Algenblüte **BioTOP 2, S. 17**
plötzliche, massenhafte Vermehrung von Algen in einem Gewässer

Allergie **BioTOP 2, S. 83**
überempfindliche Reaktion des Immunsystems auf bestimmte Stoffe in der Umwelt

Allesfresser **BioTOP 1, S. 43**
Tiere, die sich sowohl von pflanzlicher als auch von tierischer Nahrung ernähren; besitzen ein Gebiss mit spitzen Eckzähnen und großen Mahlzähnen

Alm **BioTOP 2, S. 99**
Bergweide

Ameisenfrucht **BioTOP 1, S. 111**
Fruchtart; wird von Ameisen verbreitet; Samen mit süß schmeckenden Anhängseln

Amöbe **BioTop 2, S. 14**
Wechseltierchen

Amphibien **BioTOP 1, S. 92, BioTOP 2, S. 57**
Lurche; der Name bedeutet, dass diese Tiere „auf beiden Seiten, also im Wasser und an Land (*amphi* = auf beiden Seiten), leben (*bios*)“ können

Angsttrieb **BioTOP 2, S. 107**
Notreaktion eines durch Umwelteinflüsse geschädigten Baumes

Anophelesmücke **BioTOP 2, S. 15**
Malaria-, Gabel- oder Fiebertmücke;
Überträgerin von Malaria

Antennen **BioTOP 2, S. 84**
Fühler der Gliederfüßer; auf ihnen liegen Tast- und Geruchssinn

Antibiotikum **BioTOP 2, S. 10**
Medikament, das das Wachstum der Bakterien hemmt oder verhindert

Apfelfrucht **BioTOP 1, S. 110**
Fruchtart; Samen liegen in einem Kerngehäuse mit fünf Fächern; Fruchtfleisch wird aus dem Blütenboden gebildet

Arbeiterin **BioTOP 2, S. 68**
weibliches Lebewesen bei staatenbildenden Insekten; versorgt die Königin und pflegt den Staat

Artenschutzabkommen **BioTOP 1, S. 85**
Übereinkommen über den internationalen Handel mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten; schützt den Bestand wildlebender Tier- und Pflanzenarten

Artenvielfalt **BioTOP 1, S. 122**
Maß für die Vielfalt biologischer Arten innerhalb eines Lebensraumes oder Gebietes

Arterie **BioTOP 1, S. 24**
Teil des Kreislaufsystems; Blutgefäß; leitet das Blut vom Herzen weg

Asthma **BioTOP 2, S. 83**
anfallsartig auftretende Atemnot

Atmungssystem **BioTOP 1, S. 22**
Organsystem; bringt Sauerstoff ins Blut und entfernt Kohlenstoffdioxid aus dem Körper

Aufforstung **BioTOP 2, S. 108**
Anpflanzen von Bäumen oder die Aussaat von Samen

Augenfleck **BioTOP 2, S. 15**
roter Pigmentfleck; dient bei Algen und Einzellern als Lichtsinnesorganell

Augentierchen **BioTOP 2, S. 15**
Euglena, eine Geißelalge

Ausscheidungssystem **BioTOP 1, S. 39**
Organsystem; reinigt das Blut von Abfallstoffen und regelt den Wasserhaushalt

Außenskelett **BioTOP 2, S. 64**
Stützstruktur, die eine stabile äußere Hülle bildet

Außenverdauung **BioTOP 2, S. 80**

Durch Verdauungssäfte wird die Nahrung außerhalb des Körpers verdaut.

Auswilderung **BioTOP 2, S. 106**

Gewöhnung von Tieren, die in Gefangenschaft gelebt haben, an das Leben in der freien Natur

B**Bache** **BioTOP 1, S. 59**

Bezeichnung für das weibliche Wildschwein

Bakterien **BioTOP 2, S. 10**

einfach gebaute, einzellige Mikroorganismen, die sich durch Zellteilung fortpflanzen

Ballaststoff **BioTOP 1, S. 16**

Nahrungsinhaltsstoff; fast unverdauliche Faserbestandteile von Pflanzen

Balz **BioTOP 1, S. 76**

Werben des Männchens um die Gunst des Weibchens

Balzzeit **BioTOP 2, S. 53**

Paarungszeit

Band **BioTOP 1, S. 12**

Teil des Bewegungsapparates; zusätzliche Verbindung zwischen Knochen; stützt das Gelenk

Bandscheibe **BioTOP 1, S. 10**

Teil des Bewegungsapparates bei Wirbeltieren; elastisches Knorpelscheibchen zwischen zwei Wirbeln

Bärlapp **BioTOP 2, S. 33**

moosähnliche Pflanze, die zu den Farnpflanzen gehört

Barteln **BioTOP 2, S. 60**

fadenförmige Tastfäden um das Maul der Fische

Bartflechte **BioTOP 2, S. 27**

auf Nadelbäumen wachsende Flechtenart

Bast **BioTOP 2, S. 37**

lebendes Gewebe unter der Borke von Bäumen und anderen verholzten Pflanzen

Basthaut **BioTOP 1, S. 62**

Teil des Geweihs; behaarte Haut, die das Geweih bedeckt; wird abgestreift

Bastschicht **BioTOP 2, S. 36**

leitet die Nährstoffe im Stamm von den Blättern abwärts

Bastzelle **BioTOP 2, S. 37**

Zelle der Bastschicht

Bauchatmung **BioTOP 1, S. 23**

Zwerchfellatmung; normale, ruhige Atmungsform; Vergrößerung des Brustraumes erfolgt durch Heben und Senken des Zwerchfells

Bauchfüßchen **BioTOP 2, S. 75**

stummelförmige und ungegliederte Beine bei verschiedenen Insektenlarven

Bauchpilz **BioTOP 2, S. 23**

Pilz mit geschlossenem, rundlichem Sporenträger, der sich erst nach der Sporenreife öffnet

Bauchspeichel **BioTOP 1, S. 19**

Ausscheidung (Sekret) der Bauchspeicheldrüse; hilft bei der Verdauung von Eiweiß, Kohlenhydraten und Fetten

Bauchspeicheldrüse **BioTOP 1, S. 19**

Teil des Verdauungssystems; produziert den Bauchspeichel und reguliert den Zuckerhaushalt im Blut

Baumgrenze **BioTOP 2, S. 99**

Höhenstufe, ab der im Gebirge keine Bäume mehr wachsen können

Baustoff **BioTOP 1, S. 16**

Nahrungsbestandteil; dient dem Aufbau und dem Wachstum des Körpers

Bebrüten/Brüten **BioTOP 1, S. 70**

Ausbrüten von Eiern; Bewachen und Wärmen von noch nicht geschlüpften Eiern

Beckengürtel **BioTOP 1, S. 10**

Beckenknochen; verwachsene Knochen des Beckens; besteht aus den Sitzbeinen, den Darmbeinen und den Schambeinen; bildet den Ansatz für die Beine

Bedecktsamer **BioTOP 2, S. 42, 44**

Pflanzen, deren Samenanlagen von einem Fruchtblatt bedeckt sind

Beerenfrucht **BioTOP 1, S. 10**

Fruchtart; zahlreiche Samen werden von saftigem Fruchtfleisch umschlossen

Befruchtung **BioTOP 1, S. 32**

Vorgang, bei dem die männliche Keimzelle (Samenzelle) mit der weiblichen (Eizelle) verschmilzt; es entsteht neues Leben

Besamung BioTOP 1, S. 94, 99

Übertragung von männlichen Geschlechtszellen auf den weiblichen Organismus

Bestäubung BioTOP 1, S. 108

Übertragung des Pollens auf die Narbe einer anderen Blüte

Betriebsstoff BioTOP 1, S. 16

Nahrungsinhaltsstoff; dient der Aufrechterhaltung des Stoffwechsels; liefert Energie für die Bewegung, die Aufrechterhaltung der Körpertemperatur und der Organtätigkeit

Betrillern BioTOP 2, S. 68

Kontaktaufnahme der Ameisen mithilfe ihrer Fühler; Ameisen fordern so die Blattläuse auf, Honigtau abzugeben

Beutegreifer BioTOP 1, S. 80

„Raubtier“; Tier, das sich hauptsächlich von Fleisch ernährt

Biologie BioTOP 1, S. 6

Naturwissenschaft, die sich mit den Lebewesen und ihrem Zusammenleben beschäftigt

Biotop BioTOP 1, S. 118

Lebensraum, in dem Tiere und Pflanzen leben

Biozönose BioTOP 1, S. 118

Lebensgemeinschaft; alle Tiere und Pflanzen, die in einem Biotop leben

Bläschendrüse BioTOP 1, S. 31

Teil der männlichen Geschlechtsorgane

Blatt BioTOP 1, S. 102

Teil der Pflanze; erfüllt wichtige Aufgaben bei der Ernährung der Pflanze; dient der Ernährung (Fotosynthese) der Pflanze

Blattachsel BioTOP 2, S. 35

Bereich, an dem Blattoberseite und Sprossachse ineinander übergehen

Blattader BioTOP 1, S. 102

Leitungsbahn; dient dem Wasser- und Nährstofftransport

Blättermagen BioTOP 1, S. 60

Teil des Wiederkäuermagens; Flüssigkeit wird aus dem Futterbrei ausgepresst und Wasser und wasserlösliche Nahrungsbestandteile werden an das Blut abgegeben

Blattknospe BioTOP 2, S. 37

Knospe, aus der sich ein oder mehrere Blätter entwickeln

Blattnerv BioTOP 2, S. 42

Strang von Leitbündeln, die das Pflanzenblatt stützen

Blattspreite BioTOP 1, S. 102

Blattfläche

Blattstiel BioTOP 1, S. 102

Teil des Blattes; Verbindung zwischen Blatt und Sprossachse

Blaufelchen BioTOP 2, S. 17

Bodenseefelchen; Fisch, der nur im Bodensee vorkommt

Blende BioTOP 2, S. 6

dient der Verkleinerung und Vergrößerung der Objektivöffnung

Blinddarm BioTOP 1, S. 19

Teil des Verdauungssystems; Anfangsteil des Dickdarms

Blinddarmentzündung BioTOP 1, S. 19

Entzündung des Wurmfortsatzes

Blut BioTOP 1, S. 24

Körperflüssigkeit; fließt im Kreislaufsystem; dient dem Transport der Nährstoffe, des Sauerstoffs und Kohlenstoffdioxids sowie der Krankheitsabwehr

Blüte BioTOP 1, S. 102, 106

Teil der Pflanze, der der Fortpflanzung dient

Blütenknospe BioTOP 1, S. 103

geschlossene Blüte

Blütenpflanzen BioTOP 1, S. 102, 104

Samenpflanzen; Bedecktsamer; bilden Blüten

Blütenstand BioTOP 2, S. 42

besteht aus mehreren Blüten

Blütenzapfen BioTOP 2, S. 39

weiblicher Zapfen

Blutgefäß BioTOP 1, S. 24

Sammelbegriff für Arterien, Venen und Haargefäße (Kapillaren)

Blutplasma BioTOP 1, S. 24

flüssiger, zellfreier Blutbestandteil

Blutplättchen BioTOP 1, S. 25

Blutbestandteile; bewirkt die Blutgerinnung

Bock **BioTOP 1, S. 61**
männliches Schaf

Bodenbrüter **BioTOP 1, S. 76**
Vogelart, die ihre Nester am Erdboden anlegt

Bodenfisch **BioTOP 2, S. 62**
lebt am Grund eines Gewässers

Borke **BioTOP 2, S. 36**
äußerster abgestorbener Teil der Rinde

Botanik **BioTOP 1, S. 7**
Lehre von den Pflanzen

Brackwasser **BioTOP 2, S. 113**
Mischung aus Salz- und Süßwasser

Braunalge **BioTOP 2, S. 18**
im Meer lebende, oft braune Alge

Bronchien **BioTOP 1, S. 22**
erste Verzweigung der Luftröhre; die Bronchien verzweigen sich in den Lungenflügeln immer weiter

Brustatmung **BioTOP 1, S. 23**
erfolgt durch die Erweiterung des Brustkorbs durch Anheben der Rippen

Brustbein **BioTOP 1, S. 10**
Knochen in der vorderen Mitte des Brustkorbs

Brustkorb **BioTOP 1, S. 10**
wird von der Brustwirbelsäule, dem Brustbein und den Rippen gebildet

Brustschild **BioTOP 2, S. 76**
wird aus verwachsenen Brustsegmenten gebildet

Brutknospe **BioTOP 2, S. 33**
dient der ungeschlechtlichen Vermehrung von Pflanzen

Brutkörper **BioTOP 2, S. 26**
dient der ungeschlechtlichen Vermehrung von Pflanzen

Brutparasitismus **BioTOP 2, S. 89**
Jungtiere werden von anderen Lebewesen als den Elterntieren aufgezogen bzw. ernährt.

Brutpflege **BioTOP 2, S. 61, 85**
angeborenes Verhalten von Elterntieren, das der Aufzucht und dem Schutz der Jungen dient

Brutraum **BioTOP 2, S. 85**
Bereich unter dem Panzer von Krebsen, der der Brutpflege dient

Bulle **BioTOP 1, S. 61**
männliches Rind

Bürste **BioTOP 2, S. 70**
Teil des Hinterbeins der Honigbiene; dient dem Sammeln von Pollen

Bürzeldrüse **BioTOP 1, S. 69**
Drüse, mit deren Hilfe Vögel ihr Gefieder einfetten; Schutz vor Nässe

Buschbrüter **BioTOP 2, S. 105**
Vogel, der sein Nest in Büschen baut

C

Chitin **BioTOP 2, S. 22, 64**
Substanz, die als Gerüststoff im Außenskelett von Gliederfüßern und in den Zellwänden von Pilzen eingebaut ist

Chlorophyll **BioTOP 1, S. 114**
Blattgrün; grüner Farbstoff, mit dem Pflanzen bei Sonnenlicht aus Wasser und Kohlenstoffdioxid Traubenzucker aufbauen können

Chloroplast **BioTOP 2, S. 9**
grüner Farbstoffträger in der Zelle

Chromosom **BioTOP 2, S. 8**
fadenförmiges Gebilde; trägt das Erbgut eines Lebewesens

Cuticula **BioTOP 2, S. 64**
Häutchen; schützende Schicht über der Außenhaut bei Pflanzen

Cytoplasma **BioTOP 2, S. 8**
Zellplasma

D

Dachsabtritt **BioTOP 2, S. 51**
Erdloch, in das der Dachs seinen Kot absetzt

Darmbakterien **BioTOP 2, S. 11**
Darmflora; Gesamtheit der nützlichen Mikroorganismen, die den Darm besiedeln

Dauerspore **BioTOP 2, S. 10**
Spore, die zum Überdauern ungünstiger Lebensverhältnisse mit einer harten Außenhülle ausgestattet ist

Daune **BioTOP 1, S. 69**
Unterfeder; Feder mit kurzem Kiel und sehr weichen und langen, strahlenförmig angeordneten Federästen ohne Häkchen

Deckfedern **BioTOP 1, S. 69**

umgeben den ganzen Vogelkörper; dienen dem Schutz vor Nässe

Deckflügel **BioTOP 2, S. 76**

verdickter und verhärteter Vorderflügel vieler Insekten

Deckglas **BioTOP 2, S. 7**

dünnes Glasplättchen; wird zum Abdecken von Präparaten verwendet

Dendrochronologie **BioTOP 2, S. 37**

Datierungsmethode; Altersbestimmung; anhand der unterschiedlichen Breite der Jahresringe von Bäumen können diese bestimmten Wachstumszeit zugeordnet werden

Destruenten

BioTOP 1, S. 120, BioTOP 2, S. 102

Zersetzer; zerlegen oder zersetzen tote Tiere, Blätter und Kot

Dickdarm **BioTOP 1, S. 19**

Teil des Verdauungssystems; liegt zwischen Dünndarm und Enddarm; dient der Rückgewinnung von Wasser

Dolde **BioTOP 2, S. 42**

schirmähnlicher Blütenstand

Dotter **BioTOP 1, S. 70**

Eigelb; dient der Ernährung des Vogelembryos

Dottersack **BioTOP 2, S. 61**

mit Dotter gefülltes Ernährungsorgan eines Embryos

Drohne **BioTOP 2, S. 71**

männliche Biene

Drüse **BioTOP 2, S. 54, 58, 72**

erzeugt Sekret, zB Schweißdrüse, Talgdrüse, Speicheldrüse

Düngemittel **BioTOP 2, S. 123**

Stoffe oder Stoffgemische, die dazu dienen, das Nährstoffangebot für die Kulturpflanzen zu ergänzen

Dünndarm **BioTOP 1, S. 19**

Teil des Verdauungssystems; liegt zwischen Magen und Dickdarm; längster Darmabschnitt

E**Eber** **BioTOP 1, S. 59**

männliches Wildschwein

Ei **BioTOP 1, S. 70**

enthält neben der Keimzelle (Eizelle) auch Nährstoffe und eine schützende Hülle

Eichel **BioTOP 1, S. 31**

Verdickung am vorderen Ende des Penis

Eierschwammerl **BioTOP 2, S. 24**

Pfifferling

Eierstock **BioTOP 1, S. 30**

inneres, weibliches Geschlechtsorgan; in ihm reifen die Eizellen heran

Eihäute **BioTOP 1, S. 70**

umgeben den Embryo bzw. den Fetus sowie das Fruchtwasser bei Säugetieren; umgeben Embryo, Dotter und Eiklar im Vogelei

Eiklar **BioTOP 1, S. 70**

Eiweiß; Mischung aus dünnflüssigen und gallertartigen Bestandteilen um den Dotter

Eileiter **BioTOP 1, S. 70**

Teil der Geschlechtsorgane bei weiblichen Wirbeltieren

Eingeweidemuskeln **BioTOP 1, S. 13**

Muskeln, die nicht durch den Willen steuerbar sind (unwillkürliche Muskeln) und die ohne Ermüdung arbeiten können

Eingeweidesack **BioTOP 2, S. 86**

Ausbuchtung der Rückenfläche bei Weichtieren; enthält die inneren Organe

einhäusig **BioTOP 1, S. 107**

männliche Blüten und weibliche Blüten befinden sich auf einer Pflanze

einjährige Pflanzen **BioTOP 2, S. 35**

leben nur eine Vegetationsperiode; keimen jedes Jahr neu aus einem Samen

einkeimblättrige Bedecktsamer

BioTOP 2, S. 42

bilden bei der Keimung nur ein Keimblatt aus

Einzeller **BioTOP 2, S. 8, 14, 16**

Lebewesen, die aus nur einer Zelle bestehen

Eirollbewegung **BioTOP 1, S. 70**

dient dem Zurückrollen des Eis ins Nest

Eischale **BioTOP 1, S. 70**

harte äußere Hülle des Eis; besteht hauptsächlich aus Kalk

Eiweiß **BioTOP 1, S. 16**

Nährstoff; liefert die wichtigsten Baustoffe für den Körper

Eiweißstoffe Proteine	BioTOP 2, S. 8	F	
Eizahn sitzt am Oberschnabel des Kückens; dient dem Öffnen der Eischale beim Schlüpfen	BioTOP 1, S. 70	Fächertrachee Atmungsorgan	BioTOP 2, S. 64
Eizelle weibliche Geschlechtszelle	BioTOP 1, S.30, S. 70	Fähe weiblicher Fuchs	BioTOP 1, S. 51
Ejakulat Flüssigkeitserguss beim Orgasmus des Mannes	BioTOP 1, S. 31	Fangmaske Mundwerkzeuge der Libellenlarve	BioTOP 2, S. 78
Embryo Keimling; heißt beim Menschen ab dem 3. Schwangerschaftsmonat Fetus	BioTOP 1, S. 34	Fangzahn entspricht im Raubtiergebiss dem Eckzahn des menschlichen Gebisses	BioTOP 1, S. 44
Enddarm Teil des Verdauungssystems; Ende des Dickdarms	BioTOP 1, S. 19	Farnpflanze Sporenpflanze	BioTOP 2, S. 30
Engerling Larve des Maikäfers	BioTOP 2, S. 76	Fassettenaugen Augen der Insekten; setzen sich aus vielen Einzelaugen zusammen	BioTOP 2, S. 67
Entenvögel Familie der Vögel; meist Wasservögel	BioTOP 1, S. 78	Fäulnis Zersetzung organischer Stoffe unter Sauerstoffmangel	BioTOP 2, S. 11
Erbinformation in den Erbanlagen genetisch festgelegte Information	BioTOP 2, S. 8	Faulschlamm Abfallprodukt der Abwasserreinigung	BioTOP 2, S. 114
Erdspross Nährstoffspeicher; unterirdischer Spross, an dem nach unten Wurzeln und nach oben oberirdische Sprosse wachsen	BioTOP 1, S. 105	Federn Körperbedeckung der Vögel, bestehen aus Hornmaterial; Deckfedern und Daunen	BioTOP 1, S. 68
Erektion Versteifung des männlichen Penis	BioTOP 1, S. 31	Federstrahlen Teil der Vogelfeder	BioTOP 1, S. 69
Ernährungspyramide gibt an, wie viel man von welchem Nahrungsmittel zu sich nehmen sollte	BioTOP 1, S. 17	Fegen Abreiben der Basthaut vom Geweih	BioTOP 1, S. 62
Erpel Männchen der Stockente	BioTOP 1, S. 79	Feintrieb dient der genauen Einstellung der Bildschärfe beim Mikroskop	BioTOP 2, S. 7
Ersatzzwiebel speichert den Nährstoffvorrat für das nächste Jahr	BioTOP 1, S. 104	Fell Körperbedeckung der meisten Säugetiere, besteht aus Woll- und Grannenhaaren	BioTOP 1, S. 42
Erschütterungssinn dient der Wahrnehmung von Bodenschwingungen	BioTOP 1, S. 88	Fette Nährstoffe; liefern Energie für den Körper	BioTOP 1, S. 16
Euglena Augentierchen	BioTOP 2, S. 15	Fettflosse fleischige Flosse zwischen Rücken- und Schwanzflosse	BioTOP 2, S. 62
Eulen Ordnung der Vögel; meist nachtaktiv	BioTOP 1, S. 81	Fetus heranwachsendes Kind ab dem 3. Schwangerschaftsmonat	BioTOP 1, S. 34
		Feuchtbiotop Biotop, dessen Lebensgemeinschaft auf Gewässer angewiesen ist	BioTOP 2, S. 120

- Filtrierer** **BioTOP 2, S. 89**
Tiere, die ihre Nahrung aus dem vorbeiströmenden Wasser herausfiltern
- Flachmoor** **BioTOP 2, S. 120**
nasser, mit niedrigen Pflanzen bewachsener Lebensraum
- Flachwurzler** **BioTOP 2, S. 40**
Pflanzen mit Wurzeln, die sich in den oberen Bodenschichten ausbreiten
- Flechte** **BioTOP 2, S. 26**
Symbiose aus Algen und Pilzfäden
- Flechtenkarte** **BioTOP 2, S. 26**
räumliches Verbreitungsbild der Flechten in einem Gebiet; dient der Feststellung der Luftschadstoffbelastung
- Fleischfresser** **BioTOP 1, S. 43**
Lebewesen, die sich hauptsächlich oder ausschließlich von tierischem Gewebe ernähren
- Fliegenpilz** **BioTOP 2, S. 25**
giftiger Pilz, der eine rote Kappe mit weißen Punkten hat
- Flosse** **BioTOP 2, S. 59**
Körperteil von Fischen, mit dem sie ihre Bewegung im Wasser steuern
- Flossenhaut** **BioTOP 2, S. 59**
Hautfalten zwischen den Flossenstrahlen
- Flossenstrahlen** **BioTOP 2, S. 58**
tragende Elemente der Fischflossen
- Fluchttier** **BioTOP 1, S. 56**
Tier, das die Flucht ergreift, wenn es erschrickt oder wenn eine vermeintliche Gefahr droht
- Flügel** **BioTOP 1, S. 68**
obere Gliedmaßen flugfähiger Tiere
- Flügelspannweite** **BioTOP 1, S. 80**
Abstand der Flügelspitzen bei ausgebreiteten Flügeln
- Flugfrucht** **BioTOP 1, S. 111**
Fruchtart; wird mit dem Wind verbreitet
- flügge** **BioTOP 2, S. 54**
Zeitpunkt, wenn ein Jungvogel zu fliegen beginnt
- Flugmuskeln** **BioTOP 1, S. 69**
als Heber und Senker des Flügels wirkende Muskeln
- Fohlen** **BioTOP 1, S. 64**
Jungtier der Unpaarhufer; Jungtier der Pferde
- Fontanelle** **BioTOP 1, S. 35**
noch nicht zusammengewachsene Stellen am Schädel des Säuglings
- Forst** **BioTOP 2, S. 92**
Wald, der von Menschen gepflegt und bewirtschaftet wird
- Fotosynthese** **BioTOP 1, S. 114**
Ernährungsart der meisten Pflanzen; aus Wasser und Kohlenstoffdioxid aus der Luft werden mithilfe des Sonnenlichts Nährstoffe (Traubenzucker) und Sauerstoff erzeugt
- Friedfisch** **BioTOP 2, S. 62**
Fisch, der sich von Pflanzen ernährt
- Frischling** **BioTOP 1, S. 59**
Jungtier der Wildschweine
- Frucht** **BioTOP 1, S. 103**
aus dem Fruchtknoten entstehender Teil der Pflanze, der den Samen bis zur Reife umschließt
- Fruchtblase** **BioTOP 1, S. 34**
mit Fruchtwasser gefüllt; schützt das heranwachsende Leben im Mutterleib
- Fruchtblatt** **BioTOP 2, S. 34**
Organ der Blüte, das die Samenanlagen trägt
- Fruchtknoten** **BioTOP 1, S. 107**
unterer, verdickter Teil des Stempels; enthält eine oder mehrere Samenanlagen mit je einer Eizelle
- Fruchtkörper** **BioTOP 2, S. 23**
„Schwammerl“; Fortpflanzungsorgan mehrzelliger Pilze
- Frühblüher** **BioTOP 1, S. 104**
Blütenpflanzen mit speziellen Speicherorganen; treiben zeitig im Frühjahr aus und blühen
- FSME** **BioTOP 2, S. 82**
Frühsommer-Meningoenzephalitis; Gehirnhautentzündung
- Fühler** **BioTOP 2, S. 67, 86**
Tastorgan bei einigen wirbellosen Tieren
- Fußgewölbe** **BioTOP 1, S. 105**
in zwei Ebenen geschwungen verlaufende Anordnung der Fußknochen

G

Galle **BioTOP 1, S. 19**
Verdauungssaft; der in der Leber erzeugt und in der Gallenblase gespeichert wird; dient der Verdauung der Fette

Gallenblase **BioTOP 1, S. 19**
Teil des Verdauungssystems; speichert die Galle

Gärgas **BioTOP 2, S. 125**
Gas, das bei der Gärung freigesetzt wird; Kohlenstoffdioxid

Gärung **BioTOP 2, S. 23**
Stoffwechselfvorgang, der ohne Sauerstoff abläuft und Energie frei setzt

Gasaustausch **BioTOP 1, S. 22**
erfolgt in den Lungenbläschen; Sauerstoff aus der Atemluft wird an das Blut und Kohlenstoffdioxid aus dem Blut wird in die Lungenbläschen abgegeben

Gebärmutter **BioTOP 1, S. 30**
Teil der weiblichen Geschlechtsorgane, in dem die befruchteten Eizellen zum geburtsreifen Fetus heranreifen

Gebiss **BioTOP 1, S. 18**
alle Zähne

Gefäßsystem, offen **BioTOP 2, S. 66**
Die Körperflüssigkeit fließt nicht in Blutgefäßen, sondern in den Körperhöhlräumen.

Gefieder **BioTOP 1, S. 69**
Gesamtheit der Federn

gefüllte Blüten **BioTOP 1, S. 107**
Blüten, deren Staubblätter in zusätzliche Blütenblätter umgewandelt wurden

Gehäuse **BioTOP 2, S. 86**
feste Gebilde, das Schnecken auf ihrem Rücken tragen

Gehirn **BioTOP 1, S. 26**
Schaltzentrale des Nervensystems

Gehörknöchelchen **BioTOP 1, S. 28**
kleine bewegliche Knochen im Mittelohr der Wirbeltiere

Geiß **BioTOP 1, S. 61**
weibliche Ziege

Geißel **BioTOP 2, S. 10**
lange, bewegliche Fortsätze der Zelle

Geißeltierchen **BioTOP 2, S. 15**
einzellige Lebewesen, die peitschenähnliche Zellfortsätze besitzen

Gelege **BioTOP 1, S. 84**
Gesamtheit, der von einem Tier an einer Stelle abgelegten Eier

Gelenk **BioTOP 1, S. 12**
bewegliche Knochenverbindung

Gelenkhaut **BioTOP 2, S. 64**
Haut, die die harten Teile eines Gelenks verbindet

Gelenkskopf **BioTOP 1, S. 12**
Teil eines Gelenks

Generation **BioTOP 2, S. 30**
Lebensabschnitt mit einer bestimmten Art der Vermehrung

Generationswechsel **BioTOP 2, S. 28, 30**
Wechsel zwischen geschlechtlicher und ungeschlechtlicher Fortpflanzung

Geruchssinn **BioTOP 1, S. 29**
dient der Wahrnehmung von Duftstoffen

Gesang **BioTOP 1, S. 72**
Lautäußerung der Vögel

geschlechtliche Fortpflanzung **BioTOP 2, S. 12**
Bildung weiblicher und männlicher Keimzellen, die zu einer Zygote verschmelzen

Geschlechtshormone **BioTOP 1, S. 36**
Botenstoffe im Blut; bewirken Veränderungen im Körper, zB Entwicklung der Geschlechtsorgane

Geschlechtsorgane **BioTOP 1, S. 9**
ermöglichen die Fortpflanzung

Geschmackssinn **BioTOP 1, S. 29**
dient der Überprüfung der Nahrung

getrennt geschlechtige Blüten **BioTOP 1, S. 107**
Blüten, die nur Staubblätter oder nur Fruchtblätter besitzen

Gewässergüteklassen **BioTOP 2, S. 124**
Einteilung der Gewässer nach ihrer Reinheit

Geweih **BioTOP 1, S. 62**
aus Knochensubstanz gebildeter „Kopfschmuck“ der Geweihträger

Gewehträger **BioTOP 1, S. 63**

Säugetierfamilie aus der Ordnung der Paarhufer

Gewölle **BioTOP 1, S. 80**

unverdauliche Knochen und Haare; werden herausgewürgt

Giftstachel **BioTOP 2, S. 83**

spitz zulaufender Stechapparat mit Giftdrüse; dient der Abwehr von Feinden oder der Lähmung von Beutetieren

Giftzähne **BioTOP 1, S. 89**

Gift aus den Giftdrüsen gelangt über einen feinen Kanal, der hinter der Zahnspitze mündet, in den Giftzahn.

Gleichgewichtsorgan **BioTOP 1, S. 28**

dient Lebewesen zur Wahrnehmung von Beschleunigungen und zur Bestimmung der Richtung der Erdanziehungskraft

gleichwarm **BioTOP 1, S. 42**

Körpertemperatur bleibt immer gleich.

Gleitflieger **BioTOP 1, S. 111**

antriebslose Vorwärtsbewegung in der Luft

Gliedmaßen **BioTOP 1, S. 8**

Arme und Beine

Glockentierchen **BioTOP 2, S. 13**

festsitzendes Wimpertierchen mit glockenähnlichem Körper

Grannenhaare **BioTOP 1, S. 42**

Deck- oder Fellhaare

Gräten **BioTOP 2, S. 58**

dünne leichte Knochen der Fische

Greiffuß **BioTOP 1, S. 80**

Fuß, bei dem die große Zehe den anderen Zehen gegenübergestellt werden kann

Greifvögel **BioTOP 1, S. 80**

Ordnung der Vögel

Griffel **BioTOP 1, S. 107**

stiefelförmig; Verengung des Fruchtknotens nach oben hin

Grobtrieb **BioTOP 2, S. 6**

großes Rad am Mikroskop, mit dem der Abstand zwischen dem Objektisch und dem Objektiv verstellt werden kann

Großkern **BioTOP 2, S. 12**

größerer, bohnenförmiger Kern einiger Einzeller; steuert die Lebensvorgänge der Zelle

Grünalgen **BioTOP 2, S. 16**

Klasse der Algen

Gründeln **BioTOP 1, S. 79**

mit Kopf und Hals untertauchen, während der Körper noch auf dem Wasser schwimmt

Gründüngung **BioTOP 2, S. 11**

natürliche Methode zur Bodenverbesserung durch gezielten Anbau bestimmter Pflanzen

Grundwasser **BioTOP 2, S. 112, 122**

Wasser, das sich in unterirdischen Hohlräumen ansammelt oder befindet

Grüner Knollenblätterpilz **BioTOP 2, S. 24**

giftige Pilzart; Blätterpilz

Gürtelpuppe **BioTOP 2, S. 72**

in völliger Ruhestellung befindliche Insektenlarve, deren Hülle mit einer gürtelartigen Spinnseidenbefestigung an der Unterlage festgeheftet ist

H**Hackordnung** **BioTOP 1, S. 76**

Rangordnung

Hagelschnüre **BioTOP 1, S. 70**

drehen die Keimscheibe immer so, dass sie nahe am warmen Körper des Muttertiers liegt

Hahn **BioTOP 1, S. 76**

männliches Huhn

Hallimasch **BioTOP 2, S. 23**

Pilzart

Haltungsschäden **BioTOP 1, S. 14**

entstehen, wenn der menschliche Körper unter Zwang regelmäßig in einer ungeeigneten Position gehalten wird

Hämolymphe **BioTOP 2, S. 66**

Körperflüssigkeit, die das Blut ersetzt; Mischung aus Blutplasma und Lymphflüssigkeit

Harnblase **BioTOP 1, S. 39**

Teil des Harntrakts; Organ bei Tieren, in dem der Urin zwischengespeichert wird

Harnsamenröhre **BioTOP 1, S. 31**

bei männlichen Säugetieren; dient sowohl der Ausscheidung des Urins als auch der Weiterleitung der Samenzellen

- Harz** **BioTOP 2, S. 36**
klebrige Absonderung von holzigen Pflanzen
- Harzgang** **BioTOP 2, S. 36**
Röhre im Holz, die mit Harz gefüllt ist
- Haselnuss** **BioTOP 2, S. 45**
kleine, braune Nuss; Frucht des Haselstrauches
- Hasenscharte** **BioTOP 1, S. 54**
Spalte in der Oberlippe
- Hasentiere** **BioTOP 1, S. 56**
Ordnung der Säugetiere (Hasenartige)
- Hauptwurzel** **BioTOP 1, S. 113**
aus der Keimwurzel entstandene Wurzel; wächst senkrecht nach unten; von ihr zweigen die Nebenwurzeln ab
- Haut** **BioTOP 1, S. 9**
größtes Sinnesorgan; dient der Abgrenzung von Innen und Außen
- Hautatmung** **BioTOP 1, S. 93**
Sauerstoffaufnahme über die Haut
- Häuten** **BioTOP 1, S. 84**
Abstreifen der alten Haut
- Hautflügler** **BioTOP 2, S. 68, 70**
Ordnung der Insekten; besitzen nur häutige Flügel
- Häutung** **BioTOP 2, S. 84**
wiederholtes Abstreifen und Neubilden der Körperbedeckung
- Hefepilz** **BioTOP 2, S. 23**
einzelliger Pilz
- Hege** **BioTOP 2, S. 106**
Maßnahmen, die Versorgung von Wildtieren betreffen
- Heimtiere** **BioTOP 1, S. 41**
Tiere, die aus Freude, aus Interesse oder als Gefährten des Menschen in der Wohnung, im Haus oder Garten gehalten werden
- Hengst** **BioTOP 1, S. 64**
männliches Pferd
- Henne** **BioTOP 1, S. 77**
weibliches Huhn
- Hepatitis** **BioTOP 1, S. 33**
Entzündung der Leber
- Herde** **BioTOP 1, S. 61**
Gruppe großer Säugetiere, die gemeinsam leben
- Herdentier** **BioTOP 1, S. 65**
in einer Herde lebendes oder zu einer Herde gehörendes Tier
- Herz** **BioTOP 1, S. 24**
Teil des Kreislaufsystems; pumpt Blut durch den Körper
- Herzinfarkt** **BioTOP 1, S. 25**
lebensbedrohende Herzerkrankung
- Herzklappe** **BioTOP 1, S. 24**
verhindert im Herz einen Rückstrom des Blutes
- Herzkranzgefäß** **BioTOP 1, S. 24**
versorgt den Herzmuskel mit Blut
- Herzmuskel** **BioTOP 1, S. 13**
bildet den größten Teil der Wand des Herzens
- Herzscheidewand** **BioTOP 1, S. 24**
trennt die Herzhöhlen der rechten von denen der linken Herzhälfte
- Hetzjäger** **BioTOP 1, S. 48**
hetzt seine Beute, bis sie nicht mehr kann, und tötet sie dann
- Hirschkalb** **BioTOP 1, S. 63**
Junges der Hirsche
- Hirschkuh** **BioTOP 1, S. 63**
weiblicher Rothirsch
- Hochmoor** **BioTOP 2, S. 120**
mineralstoffarmer, saurer und nasser Lebensraum
- Hochzeitsflug** **BioTOP 2, S. 69, 71**
Flug staatenbildender Insekten aus dem Stock zur Gründung eines neuen Staates
- Hochzeitskleid** **BioTOP 1, S. 99**
Erscheinung von Tieren zur Balzzeit
- Hoden** **BioTOP 1, S. 31**
inneres männliches Geschlechtsorgan
- Hodensack** **BioTOP 1, S. 31**
Haut- und Muskelsack bei Säugetieren, der die Hoden, Nebenhoden, den Anfang des Samenleiters und das Ende des Samenstrangs enthält

Höhenstufe **BioTOP 2, S. 96, 98**
Naturraum mit typischen, von der Höhe über dem Meeresspiegel abhängigen Pflanzen

Höhlenbrüter **BioTOP 1, S. 74**
Eier werden in einer Baumhöhle ausgebrütet.

Hohlkreuz **BioTOP 1, S. 15**
übermäßig starke Vorwölbung der Lendenwirbelsäule nach vorne

Holzzelle **BioTOP 2, S. 37**
Zelle im Holzteil einer holzigen Pflanze

Honigmagen **BioTOP 2, S. 70**
Kropf der Honigbiene; hier wird der Nektar mit Enzymen der Speicheldrüsen vermischt und in Honig umgewandelt

Honigtau **BioTOP 2, S. 68**
zuckerhaltiges Ausscheidungsprodukt von Insekten

Hormon **BioTOP 1, S. 24**
Botenstoff

Horn **BioTOP 1, S. 60**
Stoßwaffe; besteht aus einem Knochenzapfen, der aus dem Stirnbein wächst; besitzt eine Hornhülse; wird nicht jährlich abgeworfen

Hörnerv **BioTOP 1, S. 28**
leitet die Signale der Hörsinneszellen an das Gehirn weiter

Hornhaut **BioTOP 1, S. 28**
durchsichtiger vorderer Teil der Augenhaut

Hornmaterial **BioTOP 1, S. 68**
hartes Material, das von der Haut gebildet wird

Hornschilde und Hornschuppen **BioTOP 1, S. 84**
stark verhornte Hautbezirke

Hornzacken **BioTOP 1, S. 78**
am Schnabel der Entenvögel; ermöglichen das Abseihen der Nahrung

Horst **BioTOP 1, S. 80**
Nest der Greifvögel

Huf **BioTOP 1, S. 58, 64**
Hornüberzug der letzten Zehenglieder; Hornschuh der Unpaarhufer und Paarhufer

Hühnervögel **BioTOP 1, S. 76**
Ordnung der Vögel

Hüllblatt **BioTOP 2, S. 43**
Hochblatt, das meist zu mehreren einen Blütenstand umschließt

Hülsenfrucht **BioTOP 1, S. 111**
Fruchtart; reife Frucht teilt sich in zwei samentragende Hälften

Humus **BioTOP 2, S. 102**
fruchtbarer Bestandteil des Erdbodens; entsteht durch die Zersetzung organischer Stoffe

Hyphen **BioTOP 2, S. 22**
Zellfäden der Pilze

I
Impfung **BioTOP 2, S. 82**
Maßnahme, um Infektionskrankheiten vorzubeugen

Indikator **BioTOP 2, S. 26**
Anzeiger

Infektion **BioTOP 2, S. 82**
Ansteckung; Übertragung von Krankheitserregern

Infektionskrankheit **BioTOP 2, S. 14**
durch Krankheitserreger hervorgerufene Erkrankung

Insektenbestäubung **BioTOP 1, S. 108**
Bestäubungsart; der Pollen wird durch Insekten von einer Pflanze auf die andere übertragen

Insektenfresser **BioTOP 1, S. 52**
Ordnung der Säugetiere; ernähren sich hauptsächlich von Insekten und Regenwürmern

Insektengift **BioTOP 2, S. 73**
Pestizid; Insektenvertilgungsmittel; Insektenvernichtungsmittel; Gift, das von einem Insekt gebildet wird

Insulin **BioTOP 2, S. 11**
Hormon, das den Blutzuckerspiegel regelt; wird von der Bauchspeicheldrüse gebildet

intakt **BioTOP 2, S. 104**
gesund, in Ordnung

Iris **BioTOP 1, S. 28**
Regenbogenhaut

J
Jagdinstinkt **BioTOP 1, S. 44**
natürlicher Trieb zu jagen

Jäger **BioTOP 1, S. 121**
Tier, das seine Beute jagt

Jahresring **BioTOP 2, S. 37**
im Querschnitt eines Baumstammes sichtbaren Ringe

K

Kahlschlag **BioTOP 2, S. 106**
Gebiet, in dem alle Bäume gefällt wurden

Kalb **BioTOP 1, S. 61**
Jungtier des Rindes

Kalbin **BioTOP 1, S. 61**
Kuh, die noch kein Kalb geboren hat

Kalk **BioTOP 2, S. 84, 86**
Mineral; Calciumkarbonat

Kältestarre **BioTOP 1, S. 93**
regloser Zustand, in den wechselwarme Tiere verfallen, wenn die Temperatur unter einen bestimmten Wert abfällt

Kambium **BioTOP 2, S. 37**
Wachstumsschicht des Baumes

Kapillare **BioTOP 1, S. 24**
Haargefäß

Kapsel **BioTOP 2, S. 30**
Hülle, die den Samen einiger Pflanzen umgibt

Kapsel Frucht **BioTOP 1, S. 111**
Fruchtart; Samen liegen lose in der Kapsel

Karies **BioTOP 1, S. 20**
Zahnfäule; häufigste Zahnerkrankung

Kartoffelbovist **BioTOP 2, S. 25**
giftiger Bauchpilz

Kastrieren **BioTOP 1, S. 64**
Entfernen der Hoden

Katalysator **BioTOP 2, S. 107**
Stoff, der eine chemische Reaktion herbeiführt oder beeinflusst, dabei aber selbst unverändert bleibt

Kätzchen **BioTOP 2, S. 86**
Blütenstand mancher Bäume und Sträucher

Kehlkopf **BioTOP 1, S. 19**
Knorpelgebilde am Übergang vom Rachen zu Luft- und Speiseröhre; regelt den Luft- und Speiseweg; Sitz der Stimme

Keimblätter **BioTOP 1, S. 112**
versorgen den Keimling, bis er selbst Mineralstoffe aufnehmen und durch Fotosynthese Nährstoffe erzeugen kann

Keimling **BioTOP 1, S. 112**
Lebewesen in einem frühen Stadium der Entwicklung

Keimruhe **BioTOP 1, S. 112**
Überdauern ungünstiger Bedingungen im Samenstadium

Keimscheibe **BioTOP 1, S. 70**
scheibenförmige Schicht auf dem Eidotter, die den Zellkern enthält

Keimspross **BioTOP 1, S. 112**
Anlage von Sprossachse und Blättern beim Embryo der Samenpflanzen

Keimstängel **BioTOP 1, S. 113**
Abschnitt der Sprossachse, der zwischen Keimwurzel und der Ansatzstelle der Keimblätter liegt

Keimung **BioTOP 1, S. 112**
Vorgang vom Quellen des Samens bis zur Entfaltung der ersten Laubblätter

Keimwurzel **BioTOP 1, S. 112**
Wurzel des Embryos der Samenpflanzen

Kelchblatt **BioTOP 1, S. 106**
schützt das Innere der Blüte vor schädlichen Einflüssen

Kelle **BioTOP 2, S. 51**
Schwanz des Bibers

Kernholz **BioTOP 2, S. 36**
innerer, dunkler Teil des Stammes; bereits abgestorben

Kesselfallenblüte **BioTOP 2, S. 43**
Blüte, die zu einer Fallgrube umgebaut ist, um kleine Tiere zu fangen

Kieferfuß **BioTOP 2, S. 84**
auf die Mundgliedmaßen folgende Beinpaare bei Gliederfüßern, die der Nahrungsaufnahme dienen

Kieferklaue **BioTOP 2, S. 80**
ein zu einem Mundwerkzeug umgewandeltes Bein im Kopfbereich, das vor der Mundöffnung liegt

Kiefertaster **BioTOP 2, S. 80**
beinartiger Taster an den Mundwerkzeugen der Gliederfüßer

Kieme BioTOP 1, S. 40, BioTOP 2, S. 60

Atmungsorgan, das die Aufnahme von Sauerstoff aus dem Wasser ermöglicht

Kiemenbogen BioTOP 2, S. 60

trägt die Kiemen

Kiemendeckel BioTOP 2, S. 60

bewegliche Hautfalte, die die Kiemen bedeckt

Kiemenplättchen BioTOP 2, S. 60

fein verzweigte und sehr stark durchblutete Teile der Kiemen; dienen dem Gasaustausch

Kieselgur BioTOP 2, S. 16

pulverförmige Substanz, die aus den Kiesel-schalen fossiler Kieselalgen stammt

Klärstufe BioTOP 2, S. 125

Teil einer Kläranlage

Klasse BioTOP 1, S. 41

systematische Ordnungseinheit

Klauen BioTOP 1, S. 58

Hufe der Paarhufer

Kleinkern BioTOP 2, S. 12

Kern von einzelligen, der ausschließlich zur Steuerung der Fortpflanzung in der Zelle dient

Kletterfuß BioTOP 1, S. 74

besitzt zwei nach vorne und zwei nach hinten gerichtete Zehen

Klettfrucht BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; haftet mit hakenförmigen Spitzen an Tieren und Menschen

Klitoris BioTOP 1, S. 30

Kitzler; Teil der weiblichen Geschlechtsorgane

Kloake BioTOP 1, S. 70

gemeinsame Öffnung der Ausscheidungs- und Geschlechtsorgane sowie des Enddarms

Knochen BioTOP 1, S. 10

hartes, skelettbildendes Stützgewebe der Wirbeltiere

Knochenmark BioTOP 1, S. 10

füllt die Hohlräume der Knochen; dient der Bildung der Blutkörperchen

Knöllchenbakterien BioTOP 2, S. 11

Bakterien, die den Luftstickstoff binden können; leben in Symbiose mit manchen Pflanzen

Knorpel BioTOP 1, S. 10

festes, elastisches Stützgewebe

Knospenschuppe BioTOP 2, S. 45

Teil der Pflanzenblüte

Kobel BioTOP 1, S. 54

Nest des Eichhörnchens

Köcher BioTOP 2, S. 79

Behälter

Kohlenhydrate BioTOP 1, S. 16

Nährstoffe; liefern Energie für den Körper

Kohlenstoffdioxid BioTOP 1, S. 22

Bestandteil der Luft

Kokon BioTOP 2, S. 72

Schutzhülle, in der sich die Larve weiterentwickelt

Kolonie BioTOP 2, S. 16

eng zusammenlebende Tiere

Kondensator BioTOP 2, S. 6

bündelt das Licht der Lichtquelle

Kondom BioTOP 1, S. 33

Präservativ; Verhütungsmittel; verhindert das Eindringen von Spermien und Krankheitserregern in die Scheide

Königin BioTOP 2, S. 68, 71

Eier legendes Tier bestimmter Insektenvölker

Konkurrent BioTOP 2, S. 105

Rivale; Lebewesen, die die gleichen Ressourcen nutzen

Konkurrenz BioTOP 1, S. 118

Wettbewerb; Lebewesen, die die gleichen begrenzten Ressourcen nutzen und sich dadurch beeinträchtigen, stehen zueinander in Konkurrenz

Konsumenten BioTOP 1, S. 120

Verbraucher

Konsumenten 1. Ordnung BioTOP 1, S. 121

Pflanzenfresser

Konsumenten 2. Ordnung BioTOP 1, S. 121

Fleischfresser

Konsumenten 3. Ordnung BioTOP 1, S. 121

Fleischfresser; ernähren sich von Konsumenten 2. Ordnung

Kopf-Bruststück **BioTOP 2, S. 85**
vorderer Körperabschnitt der Krebstiere, der aus Kopf und Brustabschnitt besteht

Körbchen **BioTOP 2, S. 70**
Sammelvorrichtung für Pollen bei Bienen

Körperkreislauf **BioTOP 1, S. 25**
versorgt die Organe mit Nährstoffen und Sauerstoff und transportiert die Stoffwechselprodukte und das Kohlenstoffdioxid ab

Krächzen **BioTOP 1, S. 73**
heisere oder raue Laute

Kralle **BioTOP 1, S. 46, 80**
feste, meist gekrümmte Struktur an den Endgliedern der Finger oder Zehen vieler Tiere

Kreislaufsystem **BioTOP 1, S. 24**
Organsystem; verteilt die im Körper benötigten Stoffe mithilfe des Blutes

Krankheitserreger **BioTOP 2, S. 82**
Stoffe oder Organismen, die in anderen Organismen gesundheitsschädigende Wirkung haben

krautige Pflanzen **BioTOP 2, S. 34**
Pflanzen ohne verholzte Sprossachsen

Krebspest **BioTOP 2, S. 85**
tödlich verlaufende Krankheit bei Flusskrebse

Kreislaufsystem **BioTOP 1, S. 24**
Organsystem; verteilt die im Körper benötigten Stoffe mithilfe des Blutes

Kriechsohle **BioTOP 2, S. 86**
vom Fuß gebildetes Fortbewegungsorgan der Schnecken

Krill **BioTOP 2, S. 17**
Plankton, das hauptsächlich aus Kleinkrebsen besteht

Kronblatt **BioTOP 1, S. 106**
Schutz der Blüte; Anlockung der Blütenbesucher

Kronenbrüter **BioTOP 2, S. 52**
legen ihre Nester in Baumkronen an

Kröpfplatz **BioTOP 1, S. 81**
Fressplatz der Eulen; hier wird die Beute auch zerteilt und gefressen

Krötenschutzzaun **BioTOP 1, S. 95**
Maßnahme zum Amphibienschutz

Krustenflechte **BioTOP 2, S. 26**
mit ihrem Untergrund fest verwachsene Flechte

Kücken **BioTOP 1, S. 77**
Jungtier der Vögel

Kugelalge **BioTOP 2, S. 18**
mehrzellige Grünalge; Volvox

Kugelgelenk **BioTOP 1, S. 12**
bewegliche Knochenverbindung; besitzt einen runden Gelenkkopf; ermöglicht die Bewegung in viele Richtungen

Kuh **BioTOP 1, S. 61**
weibliches Rind

Kulturflüchter **BioTOP 1, S. 63**
Tiere, die den Menschen fürchten oder meiden

Kulturfolger **BioTOP 1, S. 54**
Tiere, die die Nähe des Menschen suchen

Kulturland **BioTOP 2, S. 97**
vom Menschen geformte und gepflegte Landschaft

L

Lachsfisch **BioTOP 2, S. 62**
Forellenfisch

Laich **BioTOP 1, S. 93**
Gelege der Lurche und Fische

Lamelle **BioTOP 2, S. 23**
Blätter an der Unterseite eines Pilzhutes

Lamellenpilz **BioTOP 2, S. 23**
Blätterpilz

Lametta-Syndrom **BioTOP 2, S. 106**
Anzeichen für das Absterben von Nadelbäumen; Nadelverlust

Lamm **BioTOP 1, S. 61**
Jungtier der Schafe

Larve **BioTOP 1, S. 93**
Jugendstadium eines Tieres, das sich deutlich vom erwachsenen Tier unterscheidet, zB Kaulquappe

Laubbäume **BioTOP 2, S. 46**
Bedecktsamer mit verholztem Stamm

Laubblatt **BioTOP 1, S. 102**
dient der Fotosynthese

Laubflechte BioTOP 2, S. 26

Blattflechten; überwiegend flächig wachsende Flechten

Laubmoos BioTOP 2, S. 29

Gruppe von Moosen

Laubsträucher BioTOP 2, S. 35

Gehölze mit vielfältigen Laub-, Wuchs- und Blütereigenschaften, die im Winter ihr Laub abwerfen

Laubwald BioTOP 2, S. 44

Wald mit Laubbäumen

Lauchgewächs BioTOP 2, S. 42

einkeimblättrige Pflanze; Zwiebelgewächs

Lauf BioTOP 1, S. 68

die verwachsenen Mittelfuß- und Fußwurzelknochen der Hinterbeine der Vögel

Lauftier BioTOP 1, S. 64

Tiere, die schnell oder viel laufen

Lawine BioTOP 2, S. 111

große Schneemenge, die einen Hang herunterstürzt

lebendgebärend BioTOP 1, S. 98

Tiere, deren Embryonalentwicklung im Muttertier verläuft

Lebensgemeinschaft BioTOP 1, S. 118

Lebewesen, die einen Lebensraum bewohnen

Lebensraum BioTOP 1, S. 118

Umwelt mit ihren Lebensbedingungen

Leber BioTOP 1, S. 39

zentrales Organ des gesamten Stoffwechsels; erzeugt die Galle und entgiftet den Körper

Lebermoos BioTOP 2, S. 29

Moosgruppe

Lebewesen BioTOP 1, S. 6

zeigt die meisten Kennzeichen des Lebens

Lederhaut BioTOP 1, S. 28

Teil der Haut; enthält Nerven, Blutgefäße, Haare und Drüsen

Leitfisch BioTOP 2, S. 112

typische Fischart einer Fischregion

Leitungsbahn BioTOP 2, S. 30, 34

Oberbegriff für Gefäße

Leitungssystem BioTOP 1, S. 102

dient der Verteilung von Stoffen; Mineralstoffe und Wasser werden von der Wurzel in die Blätter geleitet; Nährstoffe aus den Blättern werden in alle Teile der Pflanze verteilt

Lichtsinnzellen BioTOP 1, S. 28

Sehzellen

Liliengewächse BioTOP 1, S. 102

Pflanzenfamilie der einkeimblättrigen Blütenpflanzen

Linse BioTOP 2, S. 6

gebogenes Glas, das die Lichtstrahlen in eine bestimmte Richtung bricht

Lippentaster BioTOP 2, S. 70

Taster an der Unterlippe der Mundwerkzeuge der Insekten

Lockfrucht BioTOP 1, S. 111

Vogelverbreitung; leuchtende Früchte zur Anlockung; Samen werden wieder ausgeschieden

Lockruf BioTOP 1, S. 77

Laut zum Anlocken

Löffel BioTOP 1, S. 56

Ohren des Feldhasen

Luft BioTOP 1, S. 22

Gasgemisch, das hauptsächlich aus Stickstoff und Sauerstoff besteht

Luftröhre BioTOP 1, S. 22

Teil des Atmungssystems; beginnt am Kehlkopf und endet in den Bronchien

Luftsack BioTOP 1, S. 69

dünnwandiger Anhang der Lunge, der wie ein Blasebalg die Luft zu der Lunge führt

Lunge BioTOP 1, S. 22

Teil des Atmungssystems; Körperorgan, das der Atmung dient

Lungenbläschen BioTOP 1, S. 22

Ort des Gasaustauschs in der Lunge

Lungenkreislauf BioTOP 1, S. 25

dient der Anreicherung des Blutes mit Sauerstoff sowie der Abgabe von Kohlenstoffdioxid aus dem Blut in die Luft

Lupe BioTOP 2, S. 6

Linse aus Glas oder Kunststoff, die Objekte vergrößert

Lurche **BioTOP 1, S. 92, BioTOP 2, S. 57**
Amphibien; Klasse wechselwarmer
Wirbeltiere, die im Wasser und an Land leben

Lyme-Borreliose **BioTOP 2, S. 82**
Infektionskrankheit, die durch Bakterien
ausgelöst wird; wird durch Zecken übertragen

M

Made **BioTOP 2, S. 67**
bein- und kopflose Larve

Magen **BioTOP 1, S. 19**
Teil des Verdauungssystems; von
Schleimhaut ausgekleidetes Hohlorgan aus
Muskelgewebe

Magensaft **BioTOP 1, S. 19**
enthält die Magensäure, spaltet Eiweiß

Mahlzahn **BioTOP 1, S. 18**
Backenzahn

Malaria **BioTOP 2, S. 14**
tropische Infektionskrankheit mit periodisch
auftretenden Fieberanfällen

Mantel **BioTOP 2, S. 86**
schützt den Eingeweidessack im Inneren des
Gehäuses der Schnecken

Mantelhöhle **BioTOP 2, S. 88**
Körperhöhle bei Weichtieren

Marder **BioTOP 2, S. 50**
kleines hundeartiges Raubtier

Mark **BioTOP 2, S. 36**
innerster Teil des Baumstammes

Maserung **BioTOP 2, S. 37**
wellige Musterung im Holz

Maske **BioTOP 2, S. 78**
stark verlängerte Unterlippe bei manchen
Insekten und Insektenlarven

Mauser **BioTOP 1, S. 69**
Federwechsel

mehrfährige Pflanze **BioTOP 2, S. 35**
Pflanze, die älter als zwei Jahre wird

Menstruation **BioTOP 1, S. 30**
Monatsblutung

Metamorphose **BioTOP 1, S. 93**
Verwandlung von der Jugendform zum
fertigen erwachsenen Tier

Mikroorganismus **BioTOP 2, S. 124**
Kleinstlebewesen; nur unter dem Mikroskop
sichtbar

Mikroskop **BioTOP 2, S. 6**
optisches Gerät, mit dem man sehr kleine
Objekte genau betrachten kann

Milchner **BioTOP 2, S. 60**
männlicher Fisch

Mineralstoffe **BioTOP 1, S. 17**
Nahrungsinhaltsstoffe, die wir nur in kleinen
Mengen brauchen

Mischwald **BioTOP 2, S. 96, 100**
Wald aus Laub- und Nadelbäumen

Missbrauch (sexueller M.) **BioTOP 1, S. 32**
Form von Gewalt

Mitteldarmdrüse **BioTOP 2, S. 86**
Organ des Verdauungstrakts bei einigen
wirbellosen Tieren

Mittelohrentzündung **BioTOP 2, S. 10**
Entzündung des Mittelohrs

Monokultur **BioTOP 2, S. 92**
durch Menschen nur mit einer Pflanzenart
bepflanzte Fläche

Moor **BioTOP 2, S. 120**
Feuchtbiotop, das durch Verlandung
entstanden ist

Moose **BioTOP 2, S. 28**
Gruppe der Sporenpflanzen

Mundfeld **BioTOP 2, S. 12**
trichterartige Einstülpung bei Einzellern, die
der Nahrungsaufnahme dient

Mundhöhle **BioTOP 1, S. 18**
Anfang des Verdauungssystems

Mundwerkzeuge **BioTOP 2, S. 67**
Fresswerkzeuge bei Gliederfüßern

Mure **BioTOP 2, S. 111**
Gesteins- oder SchlammLawine

Muskelmagen **BioTOP 1, S. 76**
aus dicken Muskeln bestehendes Organ im
Verdauungstrakt von Vögeln, Reptilien,
Fischen und wirbellosen Tieren

Mykorrhiza **BioTOP 2, S. 23**
Symbiose zwischen Pflanzen und Pilzen

Mykorrhizapilz **BioTOP 2, S. 24**

Pilzfäden, die mit Kulturpflanzen eine Symbiose eingehen

Myzel **BioTOP 2, S. 22**

Geflecht der Zellfäden der Pilze

N**Nabelschnur** **BioTOP 1, S. 34**

Verbindungsstelle zwischen dem Kreislauf der Mutter und dem des Kindes; versorgt den Embryo mit allen lebenswichtigen Stoffen und Sauerstoff aus dem Blut der Mutter; verbindet das Kind mit dem Mutterkuchen

Nachschieber **BioTOP 2, S. 72**

am letzten Hinterleibssegment gelegenes Beinpaar von verschiedenen Insektenlarven

Nacktsamer **BioTOP 2, S. 35, 38**

Samenpflanze, bei der die weiblichen Samenanlagen frei auf der Samenschuppe liegen

Nadel **BioTOP 2, S. 38**

Laubblatt der Nadelbäume

Nadelbaum **BioTOP 2, S. 38**

Baum, der Nadeln trägt; Nacktsamer

Nagetiere **BioTOP 1, S. 54**

Ordnung der Säugetiere

Nagezahn **BioTOP 1, S. 54**

Schneidezahn der Nagetiere

Nährschicht **BioTOP 2, S. 114**

Schicht eines Gewässers, in der Pflanzen und einzellige Lebewesen Nährstoffe erzeugen

Nährstoffe **BioTOP 1, S. 115**

Stoffe, die von Lebewesen zu ihrer Lebenserhaltung aufgenommen und im Stoffwechsel verarbeitet werden

Nahrungsbeziehung **BioTOP 2, S. 103**

Beziehung zwischen Organismen, in dem der eine Organismus Nahrung des anderen ist

Nahrungsbläschen **BioTOP 2, S. 14**

transportiert die Nahrung durch die Zelle eines tierischen Einzellers

Nahrungskette

BioTOP 1, S. 120, BioTOP 2, S. 103

Abfolge von Lebewesen, wobei ein Lebewesen die Nahrung für ein anderes darstellt

Nahrungsnetz

BioTOP 1, S. 120, BioTOP 2, S. 103

Verbindung verschiedener Nahrungsketten

Nahrungspyramide **BioTOP 1, S. 121**

zeigt, wie viele Lebewesen in den einzelnen Ernährungsstufen eines Ökosystems vorhanden sind

Narbe **BioTOP 1, S. 107**

Teil des Stempels; befindet sich am Ende des Griffels

Nasenhöhle **BioTOP 1, S. 22**

Teil des Atmungssystems; enthält das Geruchsorgan

Nationalpark **BioTOP 1, S. 123**

ausgedehntes Schutzgebiet; ist durch spezielle Maßnahmen vor Eingriffen und vor Umweltverschmutzung geschützt

Nattern **BioTOP 1, S. 88**

ungiftige Schlangen ohne Giftzähne

Natternhemd **BioTOP 1, S. 88**

als Ganzes abgestreifte alte Haut von Schlangen

Naturschutz **BioTOP 1, S. 122**

Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung von Natur

Naturwissenschaft **BioTOP 1, S. 6**

Naturwissenschaften beschäftigen sich mit Phänomenen der Natur.

Naturschutzgesetz **BioTOP 2, S. 108**

regelt den Schutz der Lebensräume und der Lebewesen; Verpflichtung zum Schutz der Natur als Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen

Nebenhoden **BioTOP 1, S. 31**

Teil der männlichen Geschlechtsorgane; dient der Reifung und Lagerung der Samenzellen

Nebenwurzel **BioTOP 1, S. 113**

Seitenwurzel; zweigt von der Hauptwurzel ab

Nektar **BioTOP 1, S. 108**

Flüssigkeit, die von den Blüten von Pflanzen erzeugt wird; dient der Anlockung von Blütenbestäubern; wird am Blütengrund von besonderen Drüsen gebildet

Nektardrüse **BioTOP 2, S. 47**

Saftdrüse bei Blütenpflanzen, die einen zuckerhaltigen Saft abscheidet

Nerv, Nervenbahn BioTOP 1, S. 26

Teil des Nervensystems; Leitungsbahn für Informationen innerhalb des Körpers

Nervensystem BioTOP 1, S. 26

eines der Steuerungssysteme unseres Körpers; steuert und kontrolliert den gesamten Körper; erhält seine Informationen von den Sinnesorganen

Nestflüchter BioTOP 1, S. 43

Junges, das gleich nach der Geburt der Mutter folgt

Nesthocker BioTOP 1, S. 43

Junges, das nach der Geburt noch einige Zeit hilflos ist; muss von der Mutter versorgt werden

Nestling BioTOP 2, S. 52

Vogelkücken, das noch von den Elterntieren versorgt wird

Netzhaut BioTOP 1, S. 28

Teil des Auges; enthält die Lichtsinneszellen

Netzmagen BioTOP 1, S. 60

am weitesten vorne gelegener Abschnitt des Wiederkäuermagens

netznervig BioTOP 2, S. 44

Blätter mit einem oder mehreren Hauptnerven, von denen Seitennerven abgehen, die sich weiter verzweigen

Nichtwiederkäuer BioTOP 1, S. 58

Tier, das die aufgenommene Nahrung ohne Zwischenspeicherung verdaut

Nussfrucht BioTOP 1, S. 110

Fruchtart; gesamte Fruchtwand holzig; einsamig

Nützling BioTOP 2, S. 77

Tier, das für den Menschen in irgendeiner Weise nützlich ist

Nutztier BioTOP 1, S. 40

Tier, das vom Menschen wirtschaftlich genutzt wird

Nymphe BioTOP 2, S. 78

Larvenstadium der Libelle

O**Oberflächenspannung** BioTOP 2, S. 79

besondere Eigenschaft des Wassers aufgrund der Kohäsionskraft der Wasserteilchen; die Wasseroberfläche verhält sich wie eine elastische Haut

Oberhaut BioTOP 1, S. 29

oberste Hautschicht; schützt vor dem Eindringen von Schmutz und Krankheitskeimen; aus ihr ragen Haare und Nagel hervor

Objektiv BioTOP 2, S. 6

Linse beim Mikroskop, die dem Auge am nächsten ist

Objektivrevolver BioTOP 2, S. 6

Bauteil des Mikroskops, an dem mehrere Objektive befestigt sind, die man durch Drehen wechseln kann

Objekttisch BioTOP 2, S. 6

Teil eines Mikroskops, auf den das Objekt gelegt wird

Objektträger BioTOP 2, S. 6

Glasplättchen, auf dem kleine Gegenstände mikroskopisch betrachtet werden

Ochse BioTOP 1, S. 61

kastrierter Stier

offenes Blutgefäßsystem BioTOP 2, S. 80

Blutgefäßsystem, bei dem das vom Herzen kommende Blut nur über eine kurze Strecke durch Arterien geleitet wird

Öffnungsf Frucht BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; Frucht, bei der sich die Fruchtwand öffnet und die reifen Samen herausfallen können

Ohnmachtsanfall BioTOP 2, S. 25

plötzlich einsetzende, kurz andauernde Bewusstlosigkeit

Ohrmuschel BioTOP 1, S. 28

außen liegender Teil des Ohres

Ökologie BioTOP 1, S. 118

Lehre von den Zusammenhängen zwischen den einzelnen Lebewesen und ihrem Lebensraum

ökologische Nische BioTOP 1, S. 118

an das Ökosystem angepasste Lebensweise von Tieren und Pflanzen, die Konkurrenz verhindert

ökologisches Gleichgewicht

BioTOP 1, S. 121

liegt vor, wenn Jäger und Beute in einem Ökosystem in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander vorhanden sind

Ökosystem BioTOP 1, S. 121

Lebensraum mit allen Lebewesen;
Ökosystem = Biotop + Biozönose

Okular BioTOP 2, S. 6

Linse, die nah am Auge ist

Ordnung BioTOP 1, S. 41

systematische Ordnungseinheit

Organ BioTOP 1, S. 8

Körperteil, der bestimmte Aufgaben erfüllen kann

Organell BioTOP 2, S. 8

abgegrenzter Zellbereich mit bestimmter Funktion; entspricht den Organen der Mehrzeller

Organismus BioTOP 1, S. 8

Lebewesen; Körper

Organsystem BioTOP 1, S. 8

mehrere Organe, die zusammenarbeiten

Ottern BioTOP 1, S. 88

Giftschlangen

P**Paarhufer** BioTOP 1, S. 58

Huftiere, die eine gerade Anzahl an Hufen besitzen

Palmkätzchen BioTOP 2, S. 47

Blüte der Saalweide

Pansen BioTOP 1, S. 60

größter Teil des Wiederkäuermagens

Pantoffeltierchen BioTOP 2, S. 12

Wimpertierchen

Panzer BioTOP 1, S. 85

aus Knochenplatten und Hornschilden; mit dem Skelett verwachsen; schützt die empfindlichen inneren Organe

Papille BioTOP 1, S. 29

warzenähnliche Erhebung

Parasit BioTOP 2, S. 10

Lebewesen, das andere Lebewesen befällt und schädigt

Parasol BioTOP 2, S. 24

Pilzart aus der Familie der Champignonverwandten

Passgang BioTOP 1, S. 45

beide Beine einer Körperseite werden gleichzeitig bewegt

Pasteurisieren BioTOP 2, S. 21

Methode zum Haltbarmachen, zB von Lebensmitteln

Penis BioTOP 1, S. 31

Begattungsorgan männlicher Tiere

Pest BioTOP 1, S. 55

hochgradig ansteckende Infektionskrankheit; „Schwarzer Tod“

Pfahlwurzel BioTOP 2, S. 40

lange und gerade Wurzel

Pflanzenfamilie BioTOP 1, S. 102

systematische Ordnungseinheit; Vertreter haben ähnlich gebaute Blüten und können unter anderem dadurch bestimmt werden.

Pflanzenfresser BioTOP 1, S. 43

ernähren sich hauptsächlich von Pflanzen; haben ein Pflanzenfressergebiss mit großen Mahlzähnen

Pille BioTOP 1, S. 33

Verhütungsmittel, das von der Frau eingenommen wird; hormonhaltige Tablette; schützt nicht vor Geschlechtskrankheiten

Pille danach BioTOP 1, S. 33

unterbricht eine ungewollte Schwangerschaft

Pilz BioTOP 2, S. 22

Lebewesen ohne Blüten und Blätter, dessen Sporenträger aus einem Stiel und einem Hut besteht, bildet ein weitläufiges Pilzgeflecht im Boden; kleine Organismen, die sich auf Lebewesen und Speisen ansiedeln und Krankheiten verursachen können

Pilzgeflecht BioTOP 2, S. 22

Myzel; besteht aus Hyphen

Pionierbaum BioTOP 2, S. 40

erste Baumart, die Freiflächen (zB Kahlschläge, Brandflächen) besiedelt

Pionierpflanzen BioTOP 2, S. 26

Pflanzen, die als erste einen unbesiedelten Untergrund bewachsen

Plankton BioTOP 2, S. 16

einzellige Lebewesen und Kleinstlebewesen in Gewässern

Plasmabrücke BioTOP 2, S. 18

zeitweise Verbindung zwischen zwei Einzellern

Plattenknochen BioTOP 1, S. 11

flächenartiger Knochen mit geringer Dicke

- Plazenta** **BioTOP 1, S. 34**
Mutterkuchen; Verbindungsstelle zwischen dem Kreislauf der Mutter und dem des Kindes
- Pollen** **BioTOP 1, S. 106**
Blütenstaub; enthalten die männlichen Geschlechtszellen
- Pollenallergie** **BioTOP 1, S. 108**
„Heuschnupfen“
- Pollenhöschen** **BioTOP 2, S. 70**
Sammelapparat für Blütenstaub
- Pollenschlauch** **BioTOP 1, S. 109**
Teil der männlichen Pflanzenteile bei Samenpflanzen; ermöglicht den Transport der Spermien des Pollenkorns zur Befruchtung der weiblichen Samenanlagen
- Polsterpflanze** **BioTOP 2, S. 99**
kompakte Horst- und Krüppelwuchsformen von Stauden
- Präparat** **BioTOP 2, S. 7**
Untersuchungsobjekt in der Mikroskopie
- Produzenten** **BioTOP 1, S. 120**
Erzeuger
- Prostata** **BioTOP 1, S. 31**
Vorsteherdrüse
- Protist** **BioTOP 2, S. 16**
mikroskopisch kleines Lebewesen; Einzeller
- Pubertät** **BioTOP 1, S. 36**
Lebensabschnitt, in dem sich der Körper vom Kind zum Erwachsenen verändert
- pulsierende Vakuole** **BioTOP 2, S. 12**
ein bei im Süßwasser lebenden Einzellern vorhandenes Organell, das vor allem der Regulation des Wasserhaushalts dient
- Punktauge** **BioTOP 2, S. 67, 80**
punktförmiges Lichtsinnesorgan
- Puppe** **BioTOP 2, S. 65**
Entwicklungsstadium der Insekten; Larve im Kokon
- Puppenhülle** **BioTOP 2, S. 72**
Haut der letzten Larve eines Insekts
- Puppenruhe** **BioTOP 2, S. 67**
Zeit der Entwicklung der Larve im Kokon
- Pupille** **BioTOP 1, S. 28**
Teil des Auges; Sehloch
- Pute** **BioTOP 1, S. 77**
weibliches Truthuhn
- R**
- Rachenraum** **BioTOP 1, S. 19**
vorderster, auf den Mund folgender Abschnitt des Verdauungssystems
- Raspelzunge** **BioTOP 2, S. 87**
Zunge mit vielen kleinen Zähnen
- Rasse** **BioTOP 2, S. 62**
Gesamtheit der auf eine Züchtung zurückgehenden Tiere; Zuchtrasse
- Raubfisch** **BioTOP 2, S. 62**
ernährt sich von anderen Wassertieren
- Raubtiere** **BioTOP 1, S. 44**
Ordnung der Säugetiere
- Raupe** **BioTOP 2, S. 72**
Larve des Schmetterlings
- Rehbock** **BioTOP 1, S. 62**
männliches Tier des Rehwildes
- Rehgeiß** **BioTOP 1, S. 62**
weibliches Tier des Rehwildes
- Rehkitz** **BioTOP 1, S. 62**
Jungtier des Rehwildes
- Reißzahn** **BioTOP 1, S. 44**
größter Backenzahn im Raubtiergebiss
- Reiz** **BioTOP 1, S. 26**
Auslöser; Sinneswahrnehmung
- Reptilien** **BioTOP 1, S. 84, BioTOP 2, S. 56**
Kriechtiere; Klasse der Wirbeltiere
- Revier** **BioTOP 1, S. 72**
Gebiet, das ein Tier für sich beansprucht und gegen seine Artgenossen verteidigt
- Riechnerv** **BioTOP 1, S. 29**
dient der Weiterleitung von Riecheindrücken von der Riechschleimhaut der Nase zum Gehirn
- Riechschleimhaut** **BioTOP 1, S. 29**
enthält die Sinneszellen des Geruchssinns
- Riechzellen** **BioTOP 1, S. 29**
Nervenzellen der Riechschleimhaut; dienen der Wahrnehmung von Gerüchen
- Rinde** **BioTOP 2, S. 37**
äußerste Schicht des Stammes aus harter Borke und weichem Bast

- Rippen** **BioTOP 1, S. 10**
Teil des Brustkorbes
- Rogner** **BioTOP 2, S. 60**
weiblicher Fisch
- Röhrenknochen** **BioTOP 1, S. 11**
haben in ihrem Inneren einen röhrenförmigen Hohlraum, der das Knochenmark enthält
- Röhrenpilze** **BioTOP 2, S. 23**
Ordnung der Ständerpilze
- Röhrentrachee** **BioTOP 2, S. 64**
röhrenförmige Einstülpungen bei Gliederfüßern, die der Atmung dienen
- rote Blutkörperchen** **BioTOP 1, S. 25**
Blutbestandteile; transportieren den Sauerstoff
- Rote Liste** **BioTOP 1, S. 122**
Liste bedrohter Tier-oder Pflanzenarten oder Lebensräumen; Aufzählung von Lebewesen, die in einer Region vom Aussterben bedroht sind
- Rückenmark** **BioTOP 1, S. 26**
„Hauptkabel“ der Nervenleitungen im Körper; wird durch die Wirbel der Wirbelsäule geschützt
- Rüde** **BioTOP 1, S. 49**
männlicher Hund
- Rudel** **BioTOP 1, S. 50**
geschlossene Gruppe von Säugetieren; meist kleiner als eine Herde
- Ruf** **BioTOP 1, S. 72**
Lautäußerung von Vögeln
- Rundtanz** **BioTOP 2, S. 91**
Bientanz, um nahe gelegene Blüten anzuzeigen
- Rüssel** **BioTOP 1, S. 59**
verlängerte, fleischige Nase mit den Nasenlöchern am unteren, freien Ende
- Rütteln** **BioTOP 1, S. 80**
besondere Flugtechnik; schnelle Flügelschläge halten das Tier am Ort
- S**
- Salz** **BioTOP 2, S. 12**
Verbindung aus Ionen; zB Kochsalz
- Samen** **BioTOP 1, S. 102**
dient der Fortpflanzung; aus ihm wachsen die Jungpflanzen
- Samenanlage** **BioTOP 1, S. 107**
weibliches Fortpflanzungsorgan, das sich im Fruchtblatt oder auf der Samenschuppe befindet; bildet nach der Befruchtung den Samen; aus ihm wachsen die Jungpflanzen
- Samenleiter** **BioTOP 1, S. 31**
Teil der männlichen Geschlechtsorgane; verbindet den Nebenhoden mit der Harnsamenröhre; dient der Weiterleitung der Spermien
- Samenmantel** **BioTOP 2, S. 39**
fleischige Hülle, die einen Samen ganz oder teilweise umhüllt
- Samenpflanze** **BioTOP 2, S. 34**
bildet Samen als Ausbreitungsorgane
- Samenschale** **BioTOP 1, S. 112**
umgibt das Innere des Samens, platzt bei der Keimung auf
- Samenschuppe** **BioTOP 2, S. 39**
Fruchtschuppe bei den Nacktsamern; die Samenanlage und später den Samen tragende Schuppe im Zapfen
- Samenzelle** **BioTOP 1, S. 31**
männliche Keimzelle
- Sammelbein** **BioTOP 2, S. 70**
Bein der Honigbiene, das zum Sammeln von Pollen umgestaltet ist
- Sammelfrucht** **BioTOP 1, S. 110**
Fruchtart; aus den vielen Fruchtknoten bildet sich eine gemeinsame Frucht; wird meist durch den Blütenboden zusammengehalten
- Sammelnussfrucht** **BioTOP 1, S. 110**
Fruchtart; aus den vielen Stempeln der Blüte entstehen viele kleine Nüsschen; sitzen an der Oberfläche des fleischigen Blütenbodens
- Sammelsteinfrucht** **BioTOP 1, S. 110**
Fruchtart; aus zahlreichen Fruchtblättern bildet sich je eine kleine Steinfrucht
- Sasse** **BioTOP 1, S. 56**
Ruheplatz der Hasen
- Sauerstoff** **BioTOP 1, S. 114**
Bestandteil der Luft
- Säugetiere** **BioTOP 1, S. 42**
Klasse der Wirbeltiere
- Saugrüssel** **BioTOP 2, S. 72**
Mundwerkzeuge der stechend-saugenden oder nur saugenden Insekten

saurer Regen **BioTOP 2, S. 107**

Niederschlag, dessen pH-Wert niedriger ist als der pH-Wert von reinem Wasser

Schachtelhalm **BioTOP 2, S. 32**

Pflanze, die zu den Farnpflanzen gehört

Schädel **BioTOP 1, S. 10**

Kopfskelett

Schallblase **BioTOP 1, S. 94**

sehr dehnbare, dünne Ausstülpung der Haut, die die Rufe der Frösche verstärkt

Schamlippe **BioTOP 1, S. 30**

Teil der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane

Scharlach **BioTOP 2, S. 10**

fiebrige Infektionskrankheit

Scharniergelenk **BioTOP 1, S. 12**

bewegliche Knochenverbindung; erlaubt die Bewegung nur in einer Ebene vor und zurück

Scharrfüße **BioTOP 1, S. 76**

Füße mit kräftigen Zehen und flachen, stumpfen Krallen, mit deren Hilfe Hühnervögel die Nahrung aus dem Boden scharren

Schattenpflanze **BioTOP 2, S. 101**

benötigt relativ wenig Licht, um Fotosynthese betreiben zu können; kann an schattigen Standorten wachsen

Schaublüten **BioTOP 2, S. 45**

unfruchtbare Blüten; dienen der Anlockung von Insekten

Scheide **BioTOP 1, S. 30**

Teil der weiblichen Geschlechtsorgane; Vagina; verbindet den äußeren Muttermund mit dem Scheidenvorhof; Teil des Geburtskanals

Scheinbeere **BioTOP 2, S. 39**

Frucht, die wie eine Beere aussieht

Scheinfüßchen **BioTOP 2, S. 14**

Plasmaausstülpungen bei Einzellern

Schere **BioTOP 2, S. 84**

Greiffuß von Krebstieren

Schilfgürtel **BioTOP 2, S. 122**

Saum aus Schilfrohr um ein Gewässer

Schirmflieger **BioTOP 1, S. 111**

Samen, die so geformt sind, dass sie besonders gut mit dem Wind verbreitet werden können

Schlafkrankheit **BioTOP 2, S. 15**

Tropenkrankheit

Schlängeln **BioTOP 1, S. 88**

Fortbewegungsweise der Schlangen

Schlauchpilz **BioTOP 2, S. 23**

hat seinen Namen von seinen charakteristischen Fortpflanzungsstrukturen

Schleichjäger **BioTOP 1, S. 46**

schleichen sich an ihre Beute an

Schleim **BioTOP 2, S. 86**

zähflüssige Substanz, die von Drüsen gebildet wird

Schleimhülle **BioTOP 2, S. 10**

Schleimschicht an der Außenfläche der Zellmembran

Schleimschicht **BioTOP 1, S. 92**

Schutzschicht der Haut

Schleuderfrucht **BioTOP 1, S. 111**

Fruchtart; Fruchtblätter rollen sich bei Berührung ein; der Same wird fortgeschleudert

Schleudermechanismus **BioTOP 2, S. 44**

Mechanismus zur Ausbreitung von Pflanzensamen

Schließfrucht **BioTOP 1, S. 110**

Fruchtart; der Same bleibt von der Fruchtwand umschlossen

Schloss **BioTOP 2, S. 88**

Vorrichtung, die die beiden Muschelschalenhälften zusammenhält

Schmarotzer **BioTOP 2, S. 23**

Parasit

Schlüpfen **BioTOP 1, S. 70**

Durchbrechen der Kalkschale mithilfe des Eizahns am Oberschnabel

Schmerz **BioTOP 1, S. 29**

Sinneswahrnehmung; Warnsignal des Körpers

Schmuckalge **BioTOP 2, S. 17**

Klasse der Grünalgen

- Schnabel** **BioTOP 1, S. 69**
besteht aus Knochen; von einer Hornschicht überzogen
- Schnecke** **BioTOP 1, S. 28**
Teil des Innenohres; mit Gewebsflüssigkeit gefüllt; Flüssigkeit überträgt die Schwingungen auf die Hörsinneszellen
- Schraubenalge** **BioTOP 2, S. 19**
Gattung der Grünalgen
- Schraubenflieger** **BioTOP 1, S. 111**
Samen, die wie ein Rotorblatt geformt sind; Drehflieger
- Schreckfärbung** **BioTOP 1, S. 98**
auffällige Körperfärbung, die Feinde abschrecken soll
- Schreitbein** **BioTOP 2, S. 84**
Gliedmaßen der Krebstiere; dienen der Fortbewegung
- Schultergürtel** **BioTOP 1, S. 10**
besteht aus Schlüsselbein und Schulterblatt
- Schuppe** **BioTOP 2, S. 58**
kleine Platte, die die Haut von Tieren bedeckt
- Schuppenkleid** **BioTOP 1, S. 84**
Körperbedeckung aus Hornschuppen
- Schutzgebiet** **BioTOP 2, S. 108**
abgegrenzter Landschaftsteil, dessen Nutzung erheblichen Einschränkungen unterliegt
- Schutzwald** **BioTOP 2, S. 98**
Bergwald, der Schutz vor Steinschlag, Erdbeben und Lawinenbildung bietet
- Schutzzonen** **BioTOP 1, S. 123**
Gebiete, die zum Schutz verschiedenster Tier- und Pflanzenarten, aber auch Landschaftsformen geschaffen wurden
- Schwammerl** **BioTOP 2, S. 22**
Pilz
- Schwänzeltanz** **BioTOP 2, S. 91**
Bienenanzug, der entfernter gelegene Blüten anzeigt
- Schwefeldioxid** **BioTOP 2, S. 107**
Gas, das bei der Verbrennung von Schwefel entsteht
- Schwimmlase** **BioTOP 2, S. 59**
Organ der Fische, das es ihnen ermöglicht, im Wasser in unterschiedlichen Tiefen zu schweben
- Schwimmfrucht** **BioTOP 1, S. 111**
Samen, die durch das Wasser verbreitet werden
- Schwimmhäute** **BioTOP 1, S. 78**
Häute zwischen Fingern und Zehen zur Oberflächenvergrößerung; erleichtern die Fortbewegung im Wasser
- Schwimmlappen** **BioTOP 2, S. 55**
Hautlappen an den Vorderzehen von Wasservögeln
- Schwungfedern** **BioTOP 1, S. 69**
Federnart; befinden sich am Unterarm und an der Hand der Flügel eines Vogels
- See** **BioTOP 2, S. 114**
größeres Gewässer, das auf allen Seiten von Land umgeben ist
- Segelflug** **BioTOP 1, S. 80**
Gleitflug
- Segment** **BioTOP 2, S. 64**
Abschnitt – hier: Körperabschnitt
- Sehne** **BioTOP 1, S. 12**
Verbindung zwischen Muskel und Knochen
- Sehnerv** **BioTOP 1, S. 28**
dient der Weiterleitung der Informationen von der Netzhaut des Auges zum Gehirn
- Seihschnabel** **BioTOP 2, S. 54**
Schnabel, der an die spezielle Form des Nahrungserwerbs, das Seihen, angepasst ist
- Seitenlinie** **BioTOP 2, S. 60**
besteht äußerlich sichtbar aus einer Reihe von winzigen Poren in den Schuppen des Fisches
- Seitenlinienorgan** **BioTOP 2, S. 60**
Sinnesorgan für Bewegungsreize bei wasserlebenden Tieren
- Sekret** **BioTOP 2, S. 56**
Produkt von Drüsen oder drüsenähnlichen Zellen
- Selbstbestäubung** **BioTOP 1, S. 109**
Bestäubung mit anschließender Befruchtung zwischen Blüten derselben Pflanze

Singvögel BioTOP 1, S. 72

Unterordnung der Sperlingsvögel

Sinnesorgan BioTOP 1, S. 28

nimmt die Reize aus der Umwelt auf, „übersetzt“ diese in elektrische Signale

Skelett BioTOP 1, S. 10

Knochengerüst

Skelettmuskeln BioTOP 1, S. 12

Muskeln, die durch den Willen beeinflussbar sind (willkürliche Muskeln); ermüden schnell

Somatologie BioTOP 1, S. 7

Lehre (Wissenschaft) vom menschlichen Körper

Sommertrieb BioTOP 2, S. 32

bei Schachtelhalmen; dient der Fotosynthese

Spechtschmiede BioTOP 1, S. 75

Stelle an Bäumen oder Mauern, in die Zapfen oder Nüsse eingeklemmt werden, um sie dort aufzuhacken

Speichel BioTOP 1, S. 19

wird in den Speicheldrüsen erzeugt; macht den Speisebrei gleitfähig und zerlegt Stärke in seine Bausteine

Speicheldrüse BioTOP 1, S. 19

Teil des Verdauungssystems; bildet den Speichel

Speicherorgan BioTOP 1, S. 104

dient dazu, bestimmte Stoffe längere Zeit zu speichern, um sie bei Bedarf nutzen zu können

Speisemorchel BioTOP 2, S. 24

Schlauchpilzart

Speiseröhre BioTOP 1, S. 19

Teil des Verdauungssystems; dient dem Transport der Nahrung vom Rachenraum in den Magen

Spermien BioTOP 1, S. 31

Samenzellen (Einzahl: das Spermium)

Sperren BioTOP 1, S. 71

reflexartiges Aufreißen des Schnabels bei Jungvögeln bei Annäherung eines Elterntieres

Spiegel BioTOP 1, S. 62

weißer Haarfleck am Hinterteil der Rehe

Spindel BioTOP 2, S. 87

Mittelteil des Schneckengehäuses

Spindelmuskel BioTOP 2, S. 86

Muskel, mit dessen Hilfe sich die Schnecke in ihr Gehäuse zurückziehen kann

Spinndrüse BioTOP 2, S. 80

Organ, mit dem Spinnen die Spinnenseide erzeugen

Splintholz BioTOP 2, S. 36

beherbergt die Wasserleitungsbahnen und die Harzgänge des Baumes

Sporen BioTOP 2, S. 29, 30

ungeschlechtlich entstandene Fortpflanzungskörper

Sporenkapsel BioTOP 2, S. 30

Sporenbehälter

Sporenpflanze BioTOP 2, S. 29, 30

Pflanze, die Sporen als Verbreitungsorgane hat

Sporentierchen BioTOP 2, S. 14

tierische Einzeller

Sporenträger BioTOP 2, S. 22

Sporen tragender Teil einer Sporenpflanze

Sporn BioTOP 1, S. 76

hornige, nach hinten gerichtete Krallen an der Ferse oder am Flügel

Spross BioTOP 1, S. 102

oberirdische Teile einer höheren Pflanze

Sprossachse BioTOP 1, S. 102

Stängel oder Stamm; gibt der Pflanze Festigkeit; macht es möglich, dass sich die Blätter zum Licht ausrichten

Spurenelemente BioTOP 1, S. 17

Nahrungsinhaltsstoffe, die wir nur in sehr geringen Mengen brauchen

Stachel BioTOP 2, S. 70

spitz zulaufendes Horn- oder Chitingebilde bei Tieren

Stamm BioTOP 1, S. 102

verholzte Sprossachse

Stammbrüter BioTOP 2, S. 105

Vögel, die ihre Nester im Bereich des Stammes von Bäumen bauen

Stammform BioTOP 1, S. 50

Wildtier, von dem ein Heim- oder Nutztier abstammt

- Standvogel** **BioTOP 1, S. 69**
bleibt auch im Winter in seinem Brutrevier
- Stängel** **BioTOP 1, S. 102**
Sprossachse bei krautigen Pflanzen
- Stärke** **BioTOP 1, S. 115**
langkettiges Kohlenhydrat; dient meist als Speicherstoff
- Staubbeutel** **BioTOP 1, S. 106**
Teil des Staubblattes, der den Pollen enthält; besteht aus Pollensäcken
- Staubblatt** **BioTOP 1, S. 106**
männlicher Blütenteil; besteht aus Staubfaden und Staubbeutel
- Staubblüte** **BioTOP 2, S. 39, 47**
männliche Blüte
- Steinfrucht** **BioTOP 1, S. 110**
Fruchtart; Same liegt in einer inneren, harten Fruchtschale, dem „Stein“; von saftigem Fruchtfleisch und der äußeren Fruchtschale umgeben
- Steinpilz** **BioTOP 2, S. 24**
Speisepilz mit dunkelbraunem Hut
- Stempel** **BioTOP 1, S. 106**
weiblicher Blütenteil; besteht aus Fruchtknoten, Griffel und Narbe
- Stempelblüte** **BioTOP 2, S. 47**
weibliche Blüte
- Stereolupe** **BioTOP 2, S. 6**
Stereo-Mikroskop
- Steuerfedern** **BioTOP 1, S. 69**
Federart; befinden sich an den Flügelenden und am Schwanz eines Vogels
- Stier** **BioTOP 1, S. 61**
männliches Rind
- Stiftzähne** **BioTOP 1, S. 56**
kleine Zähne hinter den oberen Schneidezähnen im Hasengebiss
- Stimmbänder** **BioTOP 1, S. 22**
elastisches Band zwischen dem Stellknorpel und dem Schildknorpel des Kehlkopfes
- Stoffwechsel** **BioTOP 1, S. 16**
Auf-, Um- und Abbau von Nährstoffen
- Strauch** **BioTOP 1, S. 102**
Pflanze mit einem kurzen Stamm
- Strauchflechte** **BioTOP 2, S. 27**
Flechte mit strauchförmig aufrechtem Lager
- Streufrucht** **BioTOP 1, S. 111**
Fruchtart; Samen werden im Wind ausgestreut
- Strickleiter-Nervensystem** **BioTOP 2, S. 65**
besteht aus kleinen Knoten, die über Längs- und Querverbindungen miteinander verbunden sind; Bauchmark
- Stromlinienform** **BioTOP 1, S. 68**
Form eines Körpers, die sich durch einen geringen Strömungswiderstand auszeichnet
- Strömungssinn** **BioTOP 1, S. 99**
Sinnesorgan zur Wahrnehmung strömender Gase oder Flüssigkeiten, um sich in ihnen zu orientieren
- Sturzflug** **BioTOP 1, S. 80**
Flugmanöver zur schnellen Verringerung der Flughöhe
- Stürzpuppe** **BioTOP 2, S. 72**
in völliger Ruhestellung in einer Hülle befindliche Insektenlarve im letzten Entwicklungsstadium
- Stute** **BioTOP 1, S. 64**
weibliches Pferd
- Stütz- und Bewegungssystem** **BioTOP 1, S. 9**
Skelett und Muskeln
- Sumpf** **BioTOP 2, S. 120**
Gebiet mit sehr feuchtem, weichem Boden, der oft mit Wasser bedeckt ist
- Symbiont** **BioTOP 2, S. 11**
Lebewesen, das in einer Symbiose lebt
- Symbiose** **BioTOP 2, S. 11, 23**
Zusammenleben zweier Lebewesen zum beiderseitigen Vorteil
- Symptom** **BioTOP 2, S. 82**
Anzeichen, Kennzeichen
- T**
- Tagschmetterling** **BioTOP 2, S. 74**
Schmetterlinge, die hauptsächlich tagsüber fliegen
- Tang** **BioTOP 2, S. 18**
rote oder braune Meeresalgen

Tanzsprache **BioTOP 2, S. 70**
Kommunikationsform der Honigbiene; dient der Übermittlung von Informationen zu Futterquellen

Tarnfärbung **BioTOP 1, S. 92**
unauffällige Körperfärbung, die das Tier schwer sichtbar macht

Tastsinn **BioTOP 1, S. 29**
Sinn, der für die Wahrnehmung von Berührungen zuständig ist

Tauchpflanze **BioTOP 2, S. 19**
Wasserpflanze, die vollständig unter Wasser wächst

Teich **BioTOP 2, S. 114**
kleiner See

Teilzieher **BioTOP 1, S. 69**
ziehen im Winter weiter in wärmere Gebiete

Temperatursinn **BioTOP 1, S. 29**
Wärme- und Kältesinn; dient der Wahrnehmung von Unterschieden bzw. Änderungen der Umgebungstemperatur

Thrombose **BioTOP 1, S. 25**
Verstopfungen von Blutgefäßen durch verdicktes Blut

Tiefwurzler **BioTOP 2, S. 38**
Pflanze, die eine sehr tief reichende Pfahlwurzel ausbildet

Tierschutzgesetz **BioTOP 1, S. 41**
Bundesgesetz; regelt den Umgang mit Tieren

Tochterkolonie **BioTOP 2, S. 18**
entsteht durch Teilung; dient der Fortpflanzung, zB bei Kugelalgen

Tochterzelle **BioTOP 2, S. 12**
Zelle, die nach einer Zellteilung aus einer Ausgangszelle entstanden ist

Tollwut **BioTOP 1, S. 51**
tödliche Virusinfektion; wird von Säugetieren übertragen

Torf **BioTOP 2, S. 120**
Erde, die aus zersetzten Pflanzenresten besteht

Trachee **BioTOP 2, S. 64, 66**
Atmungsorgan der Gliederfüßer wie Spinnen und Insekten

Tracheenkieme **BioTOP 2, S. 65**
Atmungsorgan im Wasser lebender Insektenlarven; dient der Oberflächenvergrößerung für das Tracheensystem

Traglinge **BioTOP 1, S. 43**
Junge werden von der Mutter herumgetragen

Traubenzucker **BioTOP 1, S. 114**
Kohlenhydrat; entsteht bei der Fotosynthese

Trinkwasser **BioTOP 2, S. 122**
zum Trinken durch den Menschen geeignetes Wasser

Trommelfell **BioTOP 1, S. 28**
Teil des Ohres; feines Häutchen, das durch den Schall in Schwingungen versetzt wird

Tse-Tse-Fliege **BioTOP 2, S. 15**
Stechfliege; ernährt sich von menschlichem und tierischem Blut; Überträger der Schlafkrankheit

Tubus **BioTOP 2, S. 6**
Bauteil in Form eines Hohlzylinders, zB beim Mikroskop

Tümpel **BioTOP 2, S. 114**
sehr kleiner Teich

U

Umweltschutzgesetz **BioTOP 2, S. 108**
Gesetz zum Schutz der natürlichen Umwelt

Umweltverträglichkeitsprüfung **BioTOP 2, S. 108**
Prüfung, ob etwas für die Umwelt schädlich oder belastend ist

Unkenreflex **BioTOP 1, S. 95**
Abwehr- oder Schreckreaktion mancher Frosch- und Schwanzlurche

Unpaarhufer **BioTOP 1, S. 64**
Huftiere, die eine ungerade Anzahl an Hufen besitzen; treten mit der Spitze ihrer stark ausgebildeten Mittelzehe auf

Unterhaut **BioTOP 1, S. 29**
tiefste Schicht der Haut; verbindet die oberen Hautschichten mit den Muskeln

unvollkommene Verwandlung **BioTOP 2, S. 65**

bei Insekten; keine Verwandlung über ein Larvenstadium, auch unvollständige Verwandlung

Urin **BioTOP 1, S. 39**
Harn

Urwald **BioTOP 2, S. 92**
Wald, der ohne menschliche Eingriffe wächst und stirbt

V

Vakuole **BioTOP 2, S. 9**
von einer Membran umschlossener Raum zur Speicherung von Stoffen und Wasser

Vene **BioTOP 1, S. 24**
Teil des Kreislaufsystems; zum Herzen führendes Blutgefäß

Verbiss **BioTOP 1, S. 62**
Wildschaden; Abfressen der Knospen junger Sträucher und Bäume

Verdauungssystem **BioTOP 1, S. 18**
dient der Aufnahme, Zerlegung und Verarbeitung der Nahrung

Verhütungsmittel **BioTOP 1, S. 33**
verhindert eine Schwangerschaft

Verspannungen **BioTOP 1, S. 15**
schmerzhafter Zustand der Skelettmuskulatur durch Überbeanspruchung

Verwesung **BioTOP 2, S. 11**
Zersetzung organischer Stoffe unter Anwesenheit von Sauerstoff

Vielzeller **BioTOP 2, S. 18**
Lebewesen, das aus mehreren Zellen aufgebaut ist

Vielzelligkeit **BioTOP 2, S. 18**
Mehrzelligkeit

Vipern **BioTOP 1, S. 89**
Giftschlangen

Vitamin **BioTOP 1, S. 16**
wichtiger Nahrungsinhaltsstoff; greift an vielen Stellen des Stoffwechsels als Wirkstoff steuernd und regelnd ein

vollkommene Verwandlung **BioTOP 2, S. 65**
Entwicklung vom Ei über die Larve zur Puppe bis zum geschlechtsreifen erwachsenen Tier

Volvox **BioTOP 2, S. 18**
Kugelalge

Vorhaut **BioTOP 1, S. 31**
umgibt die Eichel des Penis

Vorhof **BioTOP 2, S. 58**
Teil des Herzens, in den das Blut einfließt; Vorkammer

Vorkeim **BioTOP 2, S. 30**
aus mehreren Zellen bestehender Pflanzenkörper, der sich aus Sporen entwickelt

W

Wachs **BioTOP 2, S. 70**
Substanz, die von Bienen für den Wabenbau hergestellt wird; formbar oder knetbar

Wachstumsschicht **BioTOP 2, S. 37**
Kambium; liegt zwischen dem Bast und dem eigentlichen Holz; bildet durch Zellteilung und Zellvermehrung Holz

Waldgrenze **BioTOP 2, S. 98**
Rand jenes Lebensraums, in dem Bäume geschlossene Bestände bilden

Waldsterben **BioTOP 2, S. 106**
allmähliches Absterben von Bäumen durch Luftschadstoffe

Wallach **BioTOP 1, S. 64**
kastrierter Hengst

Warnfarbe **BioTOP 1, S. 92**
auffällige Körperfärbung, die den Feind abschrecken soll

Warnruf **BioTOP 1, S. 77**
Warnung bei Gefahr

Wasser **BioTOP 1, S. 16**
Nahrungsinhaltsstoff; Lösungs- und Transportmittel

Wechseltierchen **BioTOP 2, S. 14**
Amöbe

wechselwarm **BioTOP 1, S. 84**
Tiere, deren Körpertemperatur von der Umgebungstemperatur abhängig ist, nennt man wechselwarm.

Wedel **BioTOP 2, S. 30**
gefächertes Blatt einer Pflanze, zB beim Farn

Wehe **BioTOP 1, S. 35**
Zusammenziehen und Entspannen der Gebärmuttermuskeln bei der Geburt

Weiher **BioTOP 2, S. 114**
kleiner Teich

Weiselzelle **BioTOP 2, S. 71**
zapfenförmige Zelle, in der die junge Bienenkönigin heranwächst

weiße Blutkörperchen **BioTOP 1, S. 25**
Blutbestandteile; „Gesundheitspolizei“ des Körpers

Welp **BioTOP 1, S. 49**
Jungtier der hundeartigen Raubtiere

Widder **BioTOP 1, S. 61**
männliches Schaf

Wiederkäuer **BioTOP 1, S. 58**
Unterordnung der Paarhufer

Wiesenchampignon **BioTOP 2, S. 24**
Blätterpilz aus der Familie der Champignonverwandten

Wimpern **BioTOP 1, S. 28, BioTOP 2, S. 12**
Härchen am oberen und unteren Rand der Augenlider; bei Protisten feine Härchen zur Fortbewegung und zum Herbeistrudeln von Nahrung

Wimpertierchen **BioTOP 2, S. 8**
Einzeller, dessen Zelloberfläche ganz oder teilweise von Wimpern bedeckt ist

Windbestäubung **BioTOP 1, S. 108**
Wind wird zur Pollenübertragung genutzt.

Winterfell **BioTOP 1, S. 42**
dichtes Fell, um sich optimal vor Kälte zu schützen

Winterruhe **BioTOP 1, S. 43**
Körpertemperatur wird nicht herabgesetzt; Schlafphase kann jederzeit unterbrochen werden.

Winterschlaf **BioTOP 1, S. 43**
Körpertemperatur und Herzschlag werden reduziert.

Winterstarre **BioTOP 2, S. 62**
regloser Zustand, in den wechselwarme Tiere verfallen, wenn die Temperatur unter einen bestimmten Wert abfällt

Wipfel **BioTOP 2, S. 106**
Spitze eines Baumes

wirbellose Tiere **BioTOP 2, S. 64**
besitzen keine Wirbelsäule

Wirbelsäule **BioTOP 1, S. 10**
Stütze des Körpers; besteht aus vielen Einzelknochen (Wirbeln)

Wirbeltiere **BioTOP 1, S. 40**
Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche und Fische

Wirkstoffe **BioTOP 1, S. 16**
sind wichtig für die Aufrechterhaltung des Stoffwechsels

Wirtschaftswald **BioTOP 2, S. 94**
Nutzwald; wird wirtschaftlich genutzt

Wollhaare **BioTOP 1, S. 42**
bilden das Unterfell; Wärmeisolierung

Wühlscheibe **BioTOP 1, S. 59**
platte Front am Ende des Schweinerüssels

Wurmfortsatz **BioTOP 1, S. 19**
Anhängsel des Blinddarms; dient der Immunabwehr

Wurzel **BioTOP 1, S. 102**
im Boden befindlicher Teil von Pflanzen

Wurzelfaden **BioTOP 2, S. 30**
feine Verzweigung einer Wurzel

Wurzelfüßer **BioTOP 2, S. 14**
Amöbe; Wechseltierchen

Wurzelknollen **BioTOP 1, S. 105**
Nährstoffspeicher; verdickte Seitenwurzeln, die zu neuen Pflanzen heranwachsen können

Wurzelsystem **BioTOP 1, S. 102**
besteht aus Haupt- und Seitenwurzeln

Z

Zähne **BioTOP 1, S. 18**
Teil des Verdauungssystems; zerkleinern die Nahrung

Zahnfleischentzündung **BioTOP 1, S. 21**
Erkrankung des Zahnfleisches; das Zahnfleisch zieht sich immer mehr zurück; es bildet sich eine Zahnfleischtasche

Zahnwechsel **BioTOP 1, S. 21**
Ersatz des Milchgebisses durch das Dauergebiss

Zapfen **BioTOP 2, S. 39**
Blüte und Frucht der meisten Nacktsamer

Zehengänger **BioTOP 1, S. 46**
Tiere, die bei der Fortbewegung nicht mit der ganzen Sohle, sondern nur mit den Zehen den Boden berühren

Zehenspitzen-gänger **BioTOP 1, S. 48**
Tiere, die bei der Fortbewegung nur mit den Spitzen der Zehen den Boden berühren

Zehrschicht **BioTOP 2, S. 114**
Schicht eines Gewässers, in der Destruenten Organismen abbauen

- Zellafter** **BioTOP 2, S. 12**
Ort in der Zellmembran von Einzellern, über den Reststoffe ausgeschieden werden
- Zelle** **BioTOP 2, S. 8**
kleinster Baustein eines Lebewesens
- Zellhaut** **BioTOP 2, S. 8**
Zellmembran, Abgrenzung der Zelle
- Zellkern** **BioTOP 2, S. 8**
„Steuerzentrale“ der Zelle
- Zellkolonie** **BioTOP 2, S. 18**
loser Zusammenschluss von Zellen
- Zellmembran** **BioTOP 2, S. 8**
Zellhaut
- Zellplasma** **BioTOP 2, S. 8**
flüssiger Inhalt der Zelle
- Zellwand** **BioTOP 2, S. 8**
äußere Zelluloseschicht der pflanzlichen Zelle
- Zentralnervensystem** **BioTOP 1, S. 26**
Gehirn und Rückenmark
- Zersetzer** **BioTOP 1, S. 120, BioTOP 2, S. 102**
Destruenten; zerlegen oder zersetzen tote Tiere, Blätter und Kot
- Zicke** **BioTOP 1, S. 61**
weibliche Ziege
- Ziegenbock** **BioTOP 1, S. 61**
männliche Ziege
- Zoologie** **BioTOP 1, S. 7**
beschäftigt sich mit den Tieren; Lehre von den Tieren
- Züchtung** **BioTOP 1, S. 76, 107**
gezielte Vermehrung von Pflanzen oder Tieren mit dem Ziel, bei diesen Lebewesen gewünschte Eigenschaften zu verstärken
- Zuckerkrankheit** **BioTOP 2, S. 11**
Stoffwechselkrankheit; Fehlfunktion der Bauchspeicheldrüse; Diabetes
- Zugvogel** **BioTOP 1, S. 69**
fliegt im Herbst oft über lange Strecken in wärmere Gebiete
- Zunge** **BioTOP 1, S. 19**
längliches Organ im Mundraum; schiebt die Nahrung weiter
- Züngeln** **BioTOP 1, S. 86**
Überprüfen der Umgebungsluft bei Reptilien; die Zunge wird dabei schnell vor und zurück bewegt
- zweihäusige Pflanze** **BioTOP 1, S. 107**
männliche und weibliche Blüten befinden sich auf unterschiedlichen Pflanzen
- zweikeimblättrige Bedecktsamer** **BioTOP 2, S. 44**
Bedecktsamer mit zwei Keimblättern
- Zweiteilung** **BioTOP 1, S. 14**
Form der ungeschlechtlichen Vermehrung; Mutterzelle teilt sich in zwei Tochterzellen
- Zwerchfell** **BioTOP 1, S. 23**
Muskel; Trennung zwischen Brust- und Bauchraum
- Zwiebel** **BioTOP 1, S. 104**
Nährstoffspeicher
- Zwitter** **BioTOP 2, S. 87**
Lebewesen, die sowohl männliche als auch weibliche Geschlechtszellen produzieren
- Zwitterblüten** **BioTOP 1, S. 107**
Blüten, die männliche und weibliche Organe besitzen
- Zyklus** **BioTOP 1, S. 30**
Menstruationszyklus; Zeitraum zwischen zwei Monatsblutungen